

**DAIKIN**



**Öffentlich**

<b>REV</b>	<b>00</b>
<b>Datum</b>	<b>04-2026</b>
<b>Ersetzt</b>	<b>-</b>

**Bedienungsanleitung  
D-EOMAH04002-26\_00\_DE**

**LUFTAUFBEREITUNGSEINHEIT COMPACT R**

**ARB**

# Inhalt

1.	Über dieses Dokument .....	5
1.1.	Revisionsverlauf .....	5
1.2.	Hinweis .....	5
2.	Sicherheitshinweise .....	6
3.	Einleitung .....	7
3.1.	Basisdiagnostik des Steuerungssystems .....	7
3.2.	Schnittstelle der Raumeinheit .....	7
3.2.1	AUC00RT .....	7
3.2.2	LCD .....	8
3.2.3	Web-Schnittstelle .....	8
3.3.	Password .....	9
4.	Steuerfunktionen .....	10
5.	Konfigurationsseiten .....	11
5.1.	Gerätekonfiguration .....	11
5.2.	Konfigurationskomponenten .....	11
5.3.	Konfigurationsstatus .....	11
5.4.	Konfigurationsfunktionen .....	11
5.5.	Neustart .....	12
6.	Konfiguration .....	12
6.1.	Heizen/Kühlen HMI .....	12
6.2.	Komfort/Sparmodus/Boost HMI .....	13
6.3.	Komfort-/Sparmodus-Schalter .....	13
6.4.	Priorität .....	14
6.4.1	Heizen/Kühlen .....	14
6.4.2	Komfort/Sparbetrieb .....	14
6.5.	Regelung .....	15
6.5.1	Hauptfühler .....	15
6.5.2	Dynamischer Zuluft Sollwert .....	15
6.6.	Raumeinheit .....	16
6.6.1	Regelungsfühler .....	16
6.7.	„Fans“ (Lüfter) .....	18
6.7.1	Regelung des Steuerkreises .....	18
6.7.2	COP-Funktion .....	19
6.8.	Klappen und Filter .....	20
6.8.1	Außen- und Luftausstoßklappen .....	20
6.8.2	Zu- und Abluftfilter .....	20
6.9.	Batterien .....	21
6.9.1	Externe Vorheizbatterie .....	21
6.9.2	ERQ-Hauptbatterie .....	22
6.9.3	Wasser-Hauptbatterie .....	23
6.9.4	Nachheizbatterie I .....	23
6.10.	Filter .....	25
6.10.1	Außenluft-Vorfilter .....	25
6.10.2	Abuft-Filter .....	25

6.11.	Zustand .....	25
6.11.1	Polaritäten .....	25
6.11.2	„Self-Release“ (Selbstausröser).....	26
6.11.3	„Action Choice“ (Wahl der Maßnahme) bei Alarm .....	26
6.11.4	DO-Logik .....	27
6.11.4.1.	Globaler Alarm.....	27
6.11.4.2.	Einheit in Betrieb.....	27
6.12.	Seriennummer.....	27
6.13.	Optionaler POL955 A/B (OPTIONEN).....	28
6.13.1	Optionaler POL955 A .....	28
6.13.1.1.	R32.....	28
6.13.1.2.	Abluftfeuchtigkeit .....	29
6.13.1.3.	CO2-Sensor.....	29
6.13.2	Optionaler POL955 B .....	30
6.13.2.1.	Auenluftfeuchtigkeitsföher .....	30
6.13.2.2.	Feuchtigkeit der Zuluft .....	30
6.13.2.3.	IEQ-Sensor.....	31
6.14.	Weitere Funktionen .....	31
6.14.1	AHU Allgemeiner Alarm.....	31
6.14.2	AHU aktiv .....	31
6.14.3	Köhl-/Heizstatus (Ausgang).....	31
6.14.4	Feueralarm .....	31
6.14.5	Komfort-/Sparmodus .....	31
6.14.6	Alarm wegen Lüfterabweichung .....	31
6.14.7	Alarm wegen Temperaturabweichung .....	32
6.14.8	Aktivierungsschalter für Einheit .....	32
6.14.9	Zulufttemperatur optional.....	32
6.14.10	Feuchtigkeitsregelungssensor .....	32
6.14.11	Köhl-/Heizstatus (Eingang) .....	33
6.14.12	Wintervorheizung.....	33
7.	Bildschirm im Hauptmenü .....	34
7.1.	LCD/Web-Schnittstelle .....	34
8.	„Actual status“ (Aktueller Status).....	35
9.	„Mode“ (Modus) .....	36
10.	„Regulation values“ (Regelwerte).....	37
11.	HMI-Schalter .....	38
12.	„Input/Output“ (Ein-/Ausgang).....	38
13.	„Setpoint“ (Sollwert) .....	40
13.1.	„Fans“ (Lüfter) .....	40
13.2.	„Others“ (Andere).....	41
13.2.1	Alarmschwelle der Filter .....	41
14.	„Settings“ (Einstellungen).....	42
14.1.	Kommunikation .....	42
14.1.1	Licenses (Lizenzen).....	43
14.2.	Wartung.....	45

14.2.1	„Fans“ (Lüfter) .....	45
14.2.2	Rotationsvorrichtung.....	47
14.2.3	Alarmcodes für Lüfter .....	48
14.2.4	Alarmcodes für Rotationsvorrichtung.....	48
15.	Service .....	49
16.	Über das Gerät .....	51
17.	Alarm .....	52
17.1.	Alarmliste .....	52
17.2.	Alarm zurücksetzen.....	53
Anhang A	.....	55

# 1. Über dieses Dokument

## 1.1. Revisionsverlauf

Bezeichnung	Revision	Datum	Umfang	Software-Version
D-EOMAH04002-26_00_DE	0	April 2026	Comfort_2.00.A_00_Package	FujinComfort_2.00.A_00

## 1.2. Hinweis

© 2014 Daikin Applied Europe, Cecchina, Rom. Alle Rechte weltweit vorbehalten.

Die folgenden Marken sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Unternehmen:

<b>MicroTech 4</b>	von Daikin Applied Europe	
<b>Vor Beginn</b>	Dieses Dokument bezieht sich auf folgende Komponenten: Raumeinheit POL688, POL 955, POL 822, POL895, POL871, AUC00RT	
<b>Anwendungsbereich</b>	Microtech 4	Steuerung
<b>Benutzer</b>	Als Benutzer dieses Dokuments gelten:	
	- Benutzer der AHU	
	- Verkaufspersonal	
<b>Konventionen</b>	MicroTech 4 wird weiter unten in diesem Dokument und wenn angemessen auch als „MicroTech“ bezeichnet.	

## 2. Sicherheitshinweise

Zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden müssen alle Sicherheitsvorschriften eingehalten und die entsprechenden allgemeinen Sicherheitsverordnungen befolgt werden.

- Die Sicherheitsvorrichtungen dürfen nicht entfernt, umgangen oder außer Betrieb genommen werden.
- Die Geräte- und Systemkomponenten dürfen nur verwendet werden, wenn sie sich in einem technisch einwandfreien Zustand befinden. Alle Störungen, welche die Sicherheit beeinträchtigen könnten, müssen unverzüglich behoben werden.
- Die geforderten Sicherheitsvorschriften gegen übermäßig hohe Berührungsspannungen müssen eingehalten werden.
- Die Anlage darf nicht in Betrieb genommen werden, wenn die Standard-Sicherheitsvorrichtungen außer Betrieb sind oder wenn ihre Wirksamkeit auf andere Weise beeinträchtigt wird.
- Sämtliche Tätigkeiten, welche eine Trennung der vorgeschriebenen schützenden Extra-Niederspannung (AC 24 V) vorsehen, sind zu vermeiden.
- **Vor Öffnung des Geräteschranks muss die Versorgungsspannung getrennt werden. Niemals bei unter Spannung stehendem Gerät arbeiten!**
- Elektromagnetische und andere Störspannungen in Signal- und Verbindungskabeln sind zu vermeiden.
- Die Montage und die Installation der System- und Anlagenkomponenten müssen in Übereinstimmung mit den entsprechenden Installationsanleitungen und Bedienungsanweisungen erfolgen.
- Sämtliche elektrischen Teile des Systems sind gegen statische Aufladung zu schützen: elektronische Komponenten, offene Leiterplatten, frei zugängliche Verbindungsteile und Gerätekomponenten, die über eine interne Verbindung angeschlossen sind.
- Die gesamte, mit dem System verbundene Ausrüstung muss mit dem CE-Kennzeichen versehen werden und der Maschinenrichtlinie entsprechen.

### 3. Einleitung

Die vorliegende Bedienungsanleitung enthält grundlegende Informationen zur Steuerung der Daikin Einheit zur Luftaufbereitung (AHU, vom engl. Air Handling Unit). Die AHUs Compact R werden für die Klimatisierung und Aufbereitung der Luft in Bezug auf Druck- und Temperaturregelung verwendet.

#### 3.1. Basisdiagnostik des Steuerungssystems

Der Einheiten-Controller und die Erweiterungs- und Kommunikationsmodule sind mit zwei Status-LEDs (BSP und BUS) ausgestattet, um den Betriebszustand der Geräte anzuzeigen. Die „BUS“-LED zeigt den Kommunikationsstatus mit dem Controller an. Die beiden Status-LEDs haben folgende Bedeutungen:

- **HAUPT-CONTROLLER**
- **BSP-LED**

LED-Farbe	„Mode“ (Modus)
Dauerhaft grün	Anwendung läuft
Dauerhaft gelb	Anwendung geladen, läuft jedoch nicht (*) oder BSP-Upgrade-Modus ist aktiv
Dauerhaft rot	Hardware-Fehler (*)
Blinkt grün	BSP-Startphase. Die Steuerung benötigt Zeit zum Starten.
Blinkt gelb	Anwendung nicht geladen (*)
Blinkt gelb/rot	Ausfallsicherung aktiv (falls das BSP-Upgrade unterbrochen wurde)
Blinkt rot	BSP-Fehler (Software-Fehler*)
Blinkt rot/grün	Anwendungs-/BSP-Update oder -Initialisierung

(\*) Kundendienst kontaktieren.

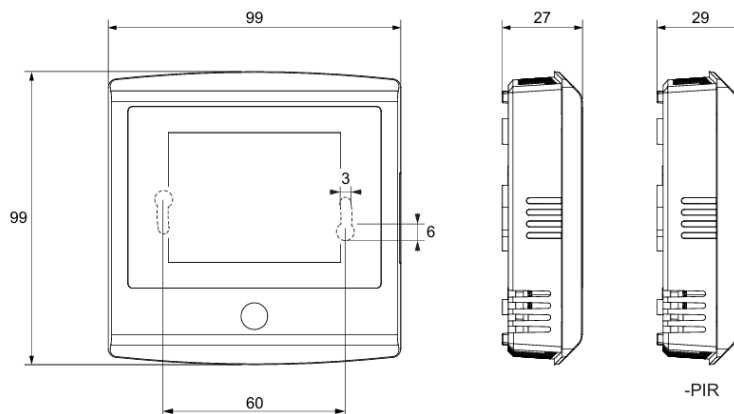
#### 3.2. Schnittstelle der Raumeinheit

##### 3.2.1 AUC00RT

Die Transmitter AUC00RT sind äußerst vielseitige Raumtransmitter, die mit verschiedenen Messfunktionen ausgestattet werden können. Alle Transmitter sind mit einer Temperaturmessung und einem 2,8-Zoll-Mehrfarben-Touchscreen ausgestattet. Über den Touchscreen können Sie Messdaten anzeigen, Sollwerte einstellen und die VAV-Steuerfunktion nutzen; [weitere Informationen finden Sie in Anhang A](#). Außerdem stehen folgende Optionen zur Verfügung:

- Feuchtigkeitsmessung (-RH-Modelle)
- Messung der CO<sub>2</sub>-Konzentration (-CO<sub>2</sub>-Modelle)
- Relaisausgang (-R-Modelle)
- Modbus-RTU-Kommunikation (-MOD-Modelle)

All dimensions are in millimeters (mm).



Web-Ion

### 3.2.2 LCD

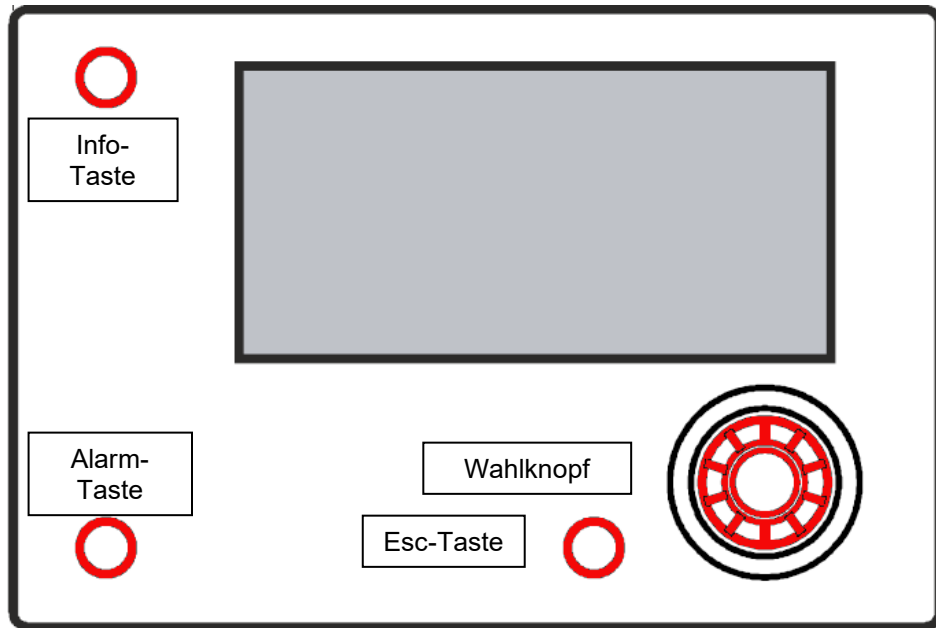


Abbildung 1 POL895

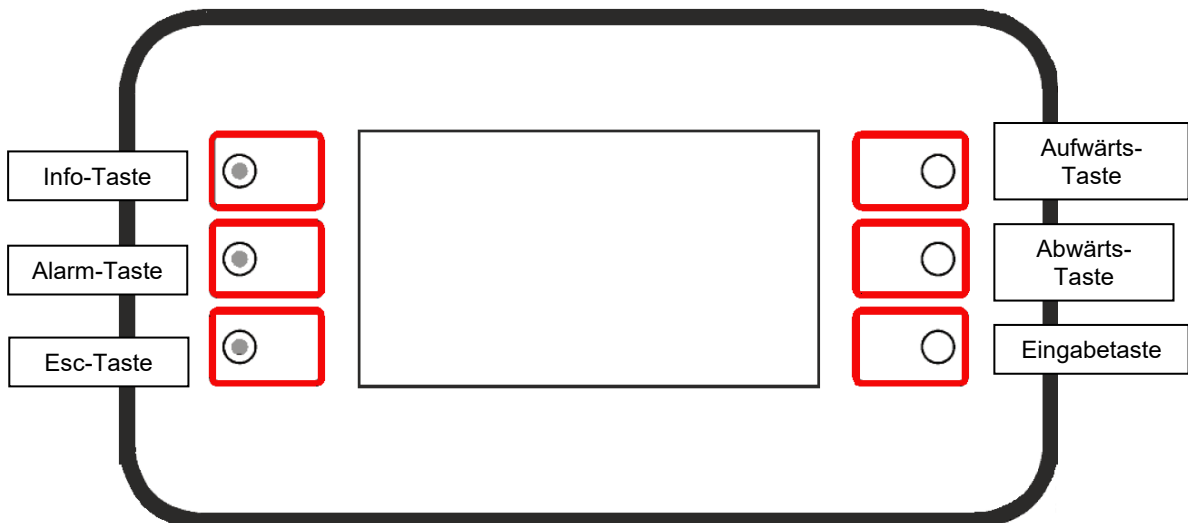


Abbildung 2 POL 871

### 3.2.3 Web-Schnittstelle

Die HMI ist auch über eine Webschnittstelle unter Verwendung der auf der Seite „About unit“ (Über das Gerät) angegebenen IP-Adresse verfügbar; für den Zugriff ist ein Passwort für die Webschnittstelle erforderlich.

- Sowohl POL 895 als auch POL 871 sind optionale Geräte, die die Navigation durch die Anwendungsseiten ermöglichen. Die verfügbaren Daten können variieren. Die verfügbaren Daten können sich ändern, das LCD zeigt zusätzliche Daten zur Konfiguration optionaler Elemente wie BMS-Konfiguration an, einige der zusätzlichen Werte sind mit Passwörtern unterschiedlicher Sicherheitsebenen geschützt, um eine falsche Parametrierung durch unbefugte Benutzer zu verhindern.  
Um die Zugriffsebene auszuwählen, muss der Benutzer auf das Anmeldefeld (Weboberfläche) klicken oder den Drehknopf am POL895 bzw. die Eingabetaste am POL871 drücken.

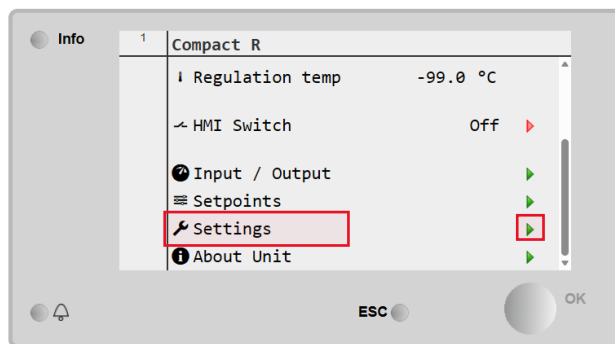
### 3.3. Password

In der Anwendung stehen verschiedene Passwordebene zur Verfügung. Auf jeder Ebene sind unterschiedliche Parameter zugänglich. Die Passwörter und Zugriffsebenen sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst:

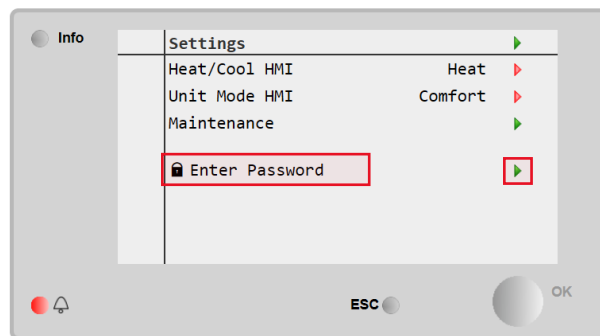
Name der Ebene	Ebenenindex	Password
Endbenutzer	--	--
Benutzer	6	5321
Wartung	4	2526

„HMI Path“(HMI-Pfad): Main page → Settings → Enter Password (Hauptseite -> Einstellungen -> Passwort eingeben)

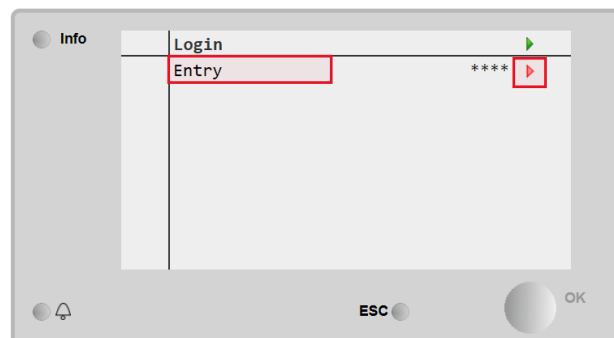
Um zur Passwordeingabeseite zu gelangen, wählen Sie im Hauptmenü „Settings“ (Einstellungen), wie unten dargestellt:



Wählen Sie „Enter Password“ (Passwort eingeben), um das Menü mit „Login“ (Anmelden) anzuzeigen.



Wählen Sie „Entry“ (Eingabe) und geben Sie den erforderlichen Wert ein, wie in der Tabelle am Anfang des Kapitels angegeben.



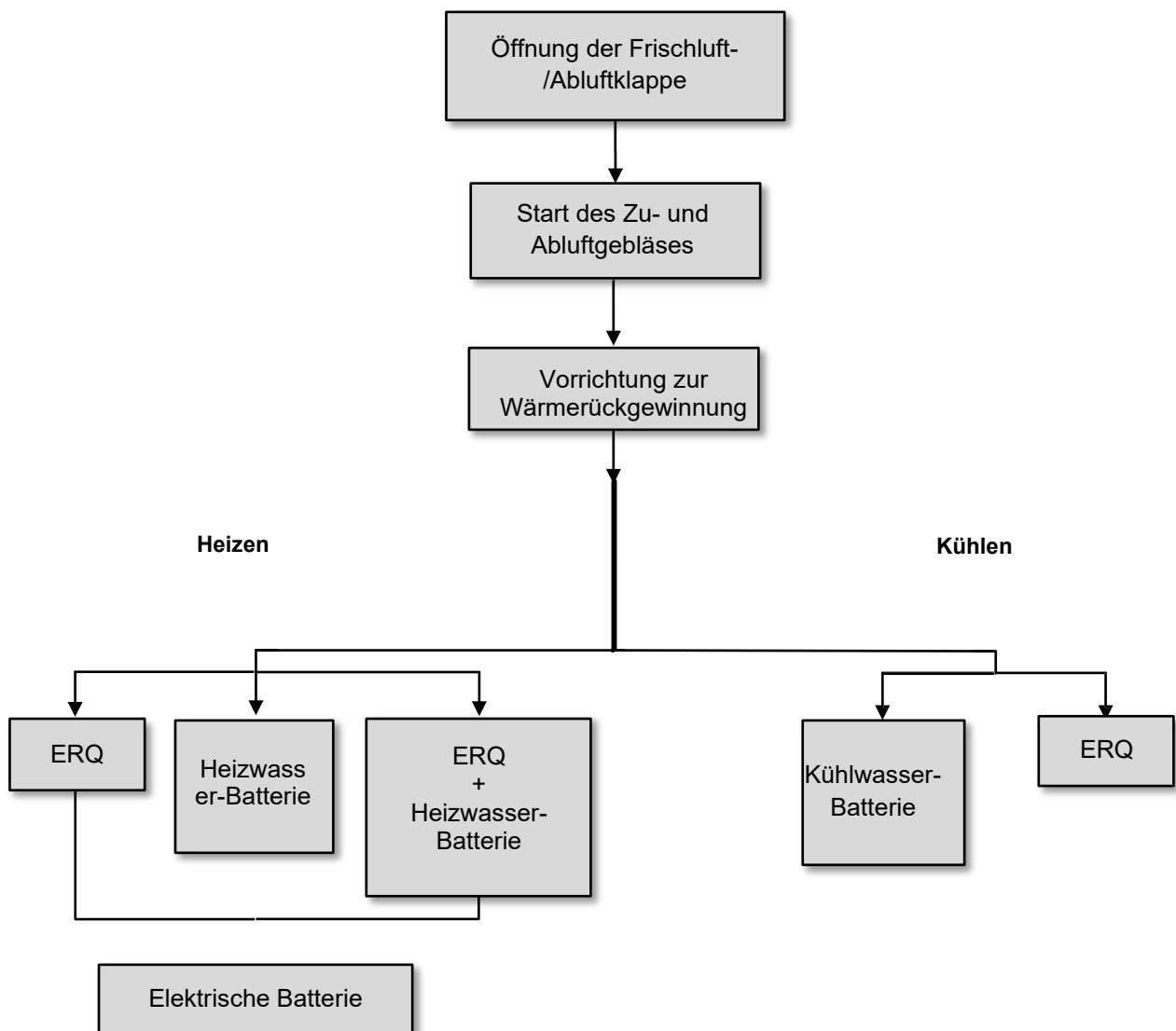
## 4. Steuerfunktionen

Dieser Abschnitt beschreibt die wichtigsten Steuerfunktionen der Daikin Einheiten Compact R zur Luftaufbereitung.

Der Aktivierungsablauf der an der Daikin AHU installierten Geräte für die Steuerung der Thermoregulation wird unten gezeigt.

- An der Basiseinheit können die Lüfter sofort starten, während sie bei Vorhandensein von Klappen auf die minimale Öffnung warten, bevor sie starten.
- Die Lüftergeschwindigkeit wird durch einen Algorithmus überwacht, der den Differenzdruck durch Messung der Druckdifferenz zwischen dem Bereich vor dem Lüfter und dem Lüfterrad ermittelt. Diese Anordnung ermöglicht es, die Maschine mit konstantem Luftstrom zu steuern. Das System passt die Lüftergeschwindigkeit an, um den Sollwert zu erreichen und ihn so stabil wie möglich zu halten.
- Bei Erreichen des Sollwerts beginnt das System mit der Aufbereitung der Luft über die Wärmerückgewinnungseinheit.
- Sind Batterien vorhanden, startet der Algorithmus die Regelkreise für Temperatur und/oder Luftfeuchtigkeit, um den Bedarf zu decken.

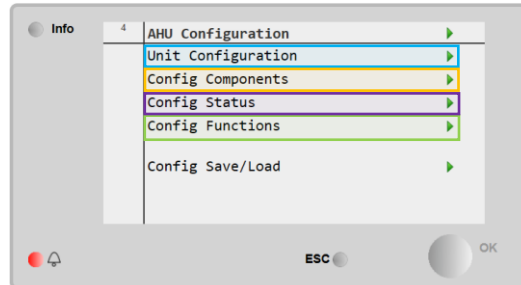
Die Regelung der Aufbereitung kann über die Vorlauftemperatur oder die Rücklauftemperatur erfolgen.



Der Startvorgang erfolgt nach einer energiesparenden Steuerungslogik, um den gewünschten Temperatursollwert zu erreichen.

## 5. Konfigurationsseiten

Um die verschiedenen Komponenten zu aktivieren, geben Sie das Passwort in den „Settings“ (Einstellungen) ein und gehen Sie dann zu „AHU Configuration“ (AHU-Konfiguration), „Unit Configuration“ (Gerätekonfiguration), „Config Components“ (Konfigurationskomponenten), „Config Status“ (Konfigurationsstatus) und „Config Function“ (Funktionskonfiguration).



### 5.1. Gerätekonfiguration

Um auf die Seite „Unit Configuration“ (Gerätekonfiguration) zuzugreifen, müssen Sie die folgenden Schritte ausführen:

Passwortebene: ([Maintenance Level \(Wartungsebene\)](#))

HMI Level (HMI-Ebene): Main page → Settings → AHU Configuration → Unit Configuration (Hauptseite -> Einstellungen -> AHU-Konfiguration ->Gerätekonfiguration)

### 5.2. Konfigurationskomponenten

Um auf die Seite „Configuration Components“ (Konfigurationskomponenten) zuzugreifen, müssen Sie die folgenden Schritte ausführen:

Passwortebene: ([Maintenance Level \(Wartungsebene\)](#))

HMI Level (HMI-Ebene): Main page → Settings → AHU Configuration → Config Components (Hauptseite -> Einstellungen -> AHU Konfiguration -> Konfigurationskomponenten)

### 5.3. Konfigurationsstatus

Um auf die Seite „Configuration Status“ (Konfigurationsstatus) zuzugreifen, müssen Sie die folgenden Schritte ausführen:

Passwortebene: ([Maintenance Level \(Wartungsebene\)](#))

HMI Level (HMI-Ebene): Main page (Hauptseite) → Settings (Einstellungen) → AHU Configuration (AHU Konfiguration) → Config Status (Konfigurationsstatus)

### 5.4. Konfigurationsfunktionen

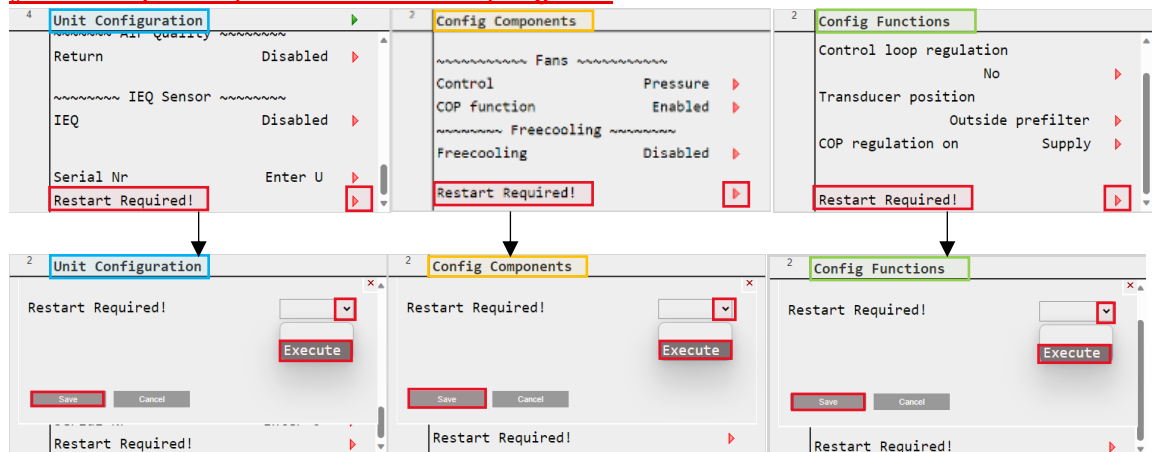
Um auf die Seite „Configuration Functions“ (Konfigurationsfunktionen) zuzugreifen, müssen Sie die folgenden Schritte ausführen:

Passwortebene: ([Maintenance Level \(Wartungsebene\)](#))

HMI Level (HMI-Ebene): Main page (Hauptseite) → Settings (Einstellungen) → AHU Configuration (AHU Konfiguration) → Config Functions (Funktionskonfiguration)

## 5.5. Neustart

**Bitte denken Sie daran, nach allen Änderungen an den einzelnen Menüs zum Punkt „Restart required!“ (Neustart erforderlich!) zu gehen.**



Sie können auch nach jeder einzelnen Änderung für jedes Menü einen Neustart durchführen.

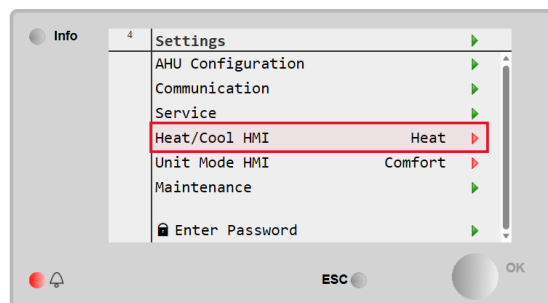
## 6. Konfiguration

### 6.1. Heizen/Kühlen HMI

Der Benutzer kann auf der Seite „Settings“ (Einstellungen) auswählen, in welchem Modus das Gerät betrieben wird, sofern die Priorität für Heizen/Kühlen auf dem HMI eingestellt ist

- HEAT (bezieht sich auf den Heizmodus)
- COOL (bezieht sich auf den Kühlmodus)

**„HMI Path“ (HMI-Pfad): Main page (Hauptseite) → Settings (Einstellungen) → Heat/Cool HMI (Heizen/Kühlen HMI) (Es ist kein Passwort erforderlich.)**



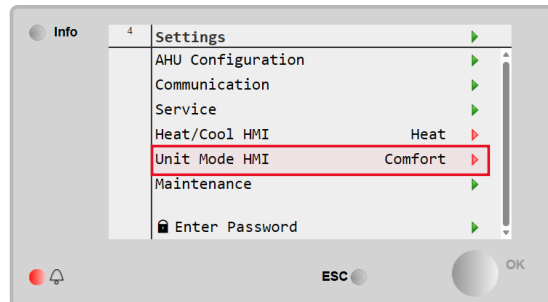
Hinweis:

- Jeder Modus hat seine eigenen Sollwerte. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel [Sollwerte](#).
- Der Heiz-/Kühlmodus kann auf verschiedene Arten gewählt werden, siehe [Priorität – Heat/Cool](#)

## 6.2. Komfort/Sparmodus/Boost HMI

Der Benutzer kann auswählen, in welchem Modus das Gerät arbeiten soll, wenn die Priorität von „Comfort/Economy“ (Komfort-/Sparmodus) auf der HMI eingestellt und die BMS-Funktion deaktiviert ist

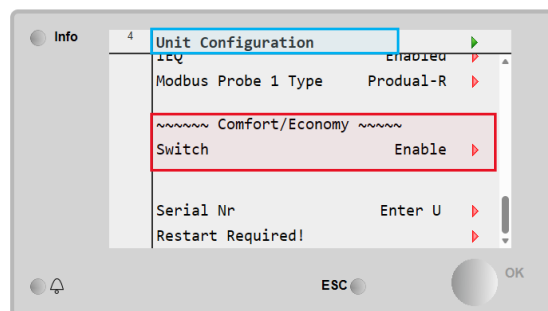
- Komfort (bezieht sich auf den Komfortmodus)
- Economy (bezieht sich auf den Sparmodus)
- Boost (bezieht sich auf den Boost-Modus)



- Jeder Modus hat seine eigenen Sollwerte. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel [Sollwerte](#).
- Der Komfort-/Spar-/Boostmodus kann auf verschiedene Arten ausgewählt werden; siehe [Priorität – Comfort/Economy/Boost](#)

## 6.3. Komfort-/Sparmodus-Schalter

Der Komfort-/Sparmodus-Schalter kann auf der Seite „Unit Configuration“ (Gerätekonfiguration) aktiviert werden. Nach der Aktivierung kann der Benutzer mithilfe des Schalters 2X7 – X zwischen Komfort- und Sparmodus wechseln.



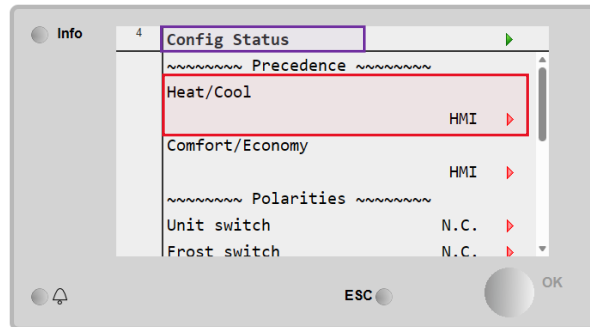
- Jeder Modus hat seine eigenen Sollwerte. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel [Sollwerte](#).
- Der Komfort-/Spar-/Boostmodus kann auf verschiedene Arten ausgewählt werden; siehe [Priorität – Comfort/Economy/Boost](#).

## 6.4. Priorität

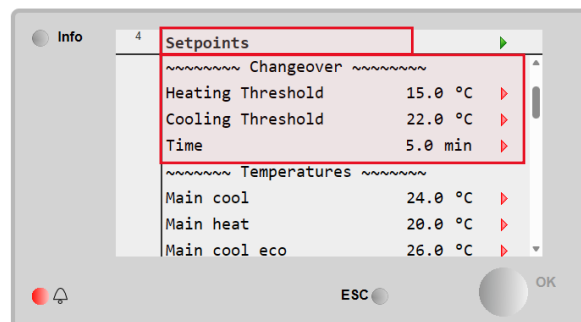
### 6.4.1 Heizen/Kühlen

Der Benutzer kann auf eine der folgenden Arten festlegen, wie der Heiz-/Kühlmodus ausgewählt werden soll

- HMI
- Bedienfeld-Schalter (DI2 am POL688)
- BMS
- Außentemperatur (basierend auf der aktuellen Außentemperatur)
- Regeltemperatur (basierend auf der aktiven Regeltemperatur)



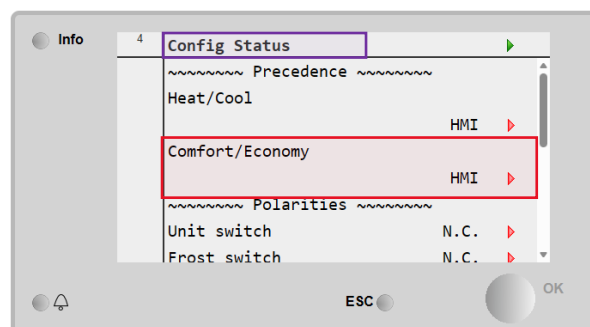
- Die Außen- und Regeltemperaturwerte richten sich nach dem Kühl-/Heizschwellenwert.
  - Wenn die Außen-/Regeltemperatur die **Heating Threshold (Heizschwelle)** für **(Sollwert für Umschaltzeit)** Minuten überschreitet, schaltet das Gerät in den Heizmodus um
  - Wenn die Außen-/Regeltemperatur für **(Sollwert für Umschaltzeit)** Minuten unter der **Cooling Threshold (Kühlschwelle)** liegt, schaltet das Gerät in den Kühlmodus um



### 6.4.2 Komfort/Sparbetrieb

Wenn „Comfort/Economy“ (Komfort-/Sparmodus) aktiviert ist, kann der Benutzer wählen, wie der Komfort-, Spar- oder Boost-Modus ausgewählt werden soll

- HMI (BMS, sofern BMS aktiviert ist)
- Schalter (wenn der Schalter ausgewählt ist, ist der Boost-Modus nicht verfügbar)

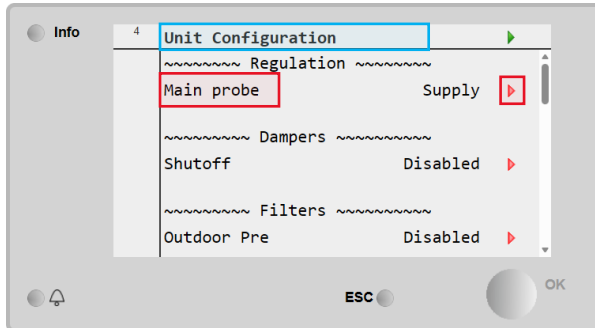


## 6.5. Regelung

### 6.5.1 Hauptfühler

Die Position des Hauptfühlers kann wie folgt geändert werden:

- Auf der Seite [Unit Configuration](#) (Gerätekonfiguration)
- Abschnitt „Regulation – Main probe“ (Regelung – Hauptfühler)



Geben Sie an, welcher Fühler für die Regelung verwendet wird: Zuluft oder Abluft

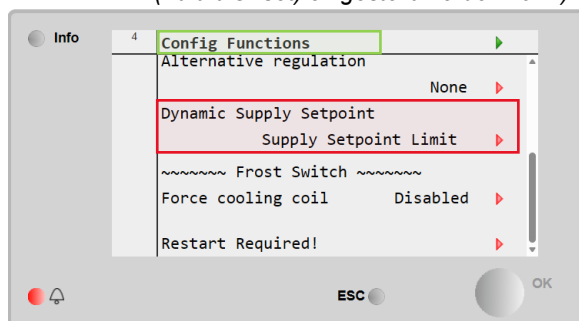
Hinweis:

- Der Zuluftfühler ist an X10 angeschlossen.
- Der Abluftfühler ist an X11 angeschlossen.
- Diese Fühler sind vom Typ NTC10k

### 6.5.2 Dynamischer Zuluftsollwert

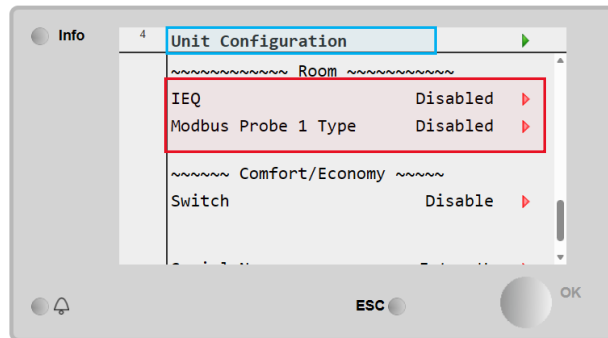
Wenn der Hauptfühler an die Rückluft angeschlossen ist, kann der Benutzer den dynamischen Sollwert der Zulufttemperatur in der Konfigurationsfunktion ändern, wobei folgende Optionen zur Auswahl stehen:

- **Supply setpoint limit (Zuluftsollwertgrenze)**  
*(Die Zuluft wird auf der Grundlage des Abluftsollwerts innerhalb eines maximalen und minimalen Bereichs geregelt, der auf der Seite [Setpoints](#) (Sollwerte) (Zuluft min, Zuluft max) eingestellt werden kann)*
- **Return setpoint offset (Abluftsollwert-Offset)**  
*(Die Zuluft wird auf der Grundlage des Abluftsollwerts unter Berücksichtigung eines Offsets geregelt, der auf der Seite [Setpoints](#) (Sollwerte) (Offset der Zuluft) eingestellt werden kann))*
- **Return Temperature offset (Ablufttemperatur-Offset)**  
*Die Zuluft wird auf der Grundlage der Abluft-Regeltemperatur unter Berücksichtigung eines Offsets geregelt, der auf der Seite [Setpoints](#) (Sollwerte) (Zuluft-Offset) eingestellt werden kann)*

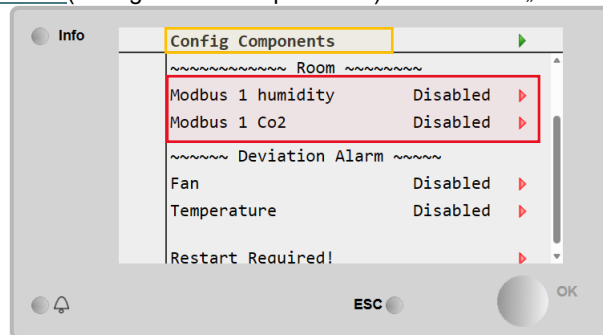


## 6.6. Raumeinheit

Der Benutzer kann IEQ und AUC00RT, sofern verfügbar, auf der Seite „[Configuration Configuration](#)“ (Konfiguration) im Abschnitt „Room“ (Raum) aktivieren.



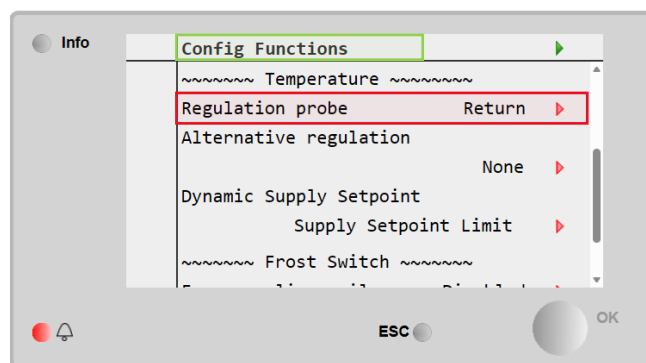
Sobald der AUC00RT aktiviert ist, können die verfügbaren AUC00RT-Sensoren auf der Seite „[Configuration Component](#)“ (Konfigurationskomponenten) im Abschnitt „Room“ (Raum) aktiviert werden.



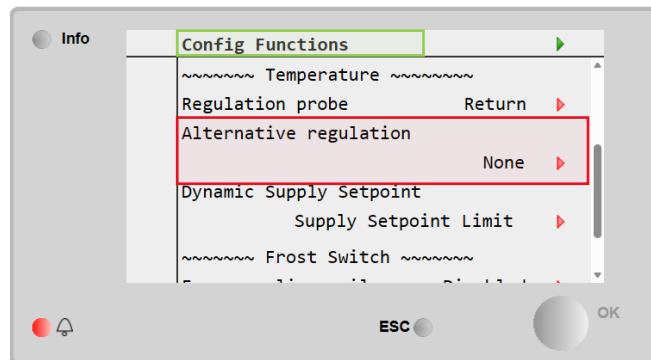
### 6.6.1 Regelungsfühler

Wenn sich der [Hauptfühler](#) an der Rückluft befindet und die Raumtemperatur aktiviert ist, hat der Benutzer auf der Seite [Configuration Function](#) (Konfigurationsfunktion) im Abschnitt „Temperature“ (Temperatur) die Möglichkeit, auszuwählen, welcher Fühler zur Regelung verwendet werden soll.

- Ablufttemperaturfühler
- Raumtemperaturfühler



Es steht auch eine alternative Regelung zur Verfügung, falls der Benutzer den Zuluftfühler als alternativen Regelungsfühler nutzen möchte, falls sowohl der Rückluft- als auch der Raumfühler ausfallen sollten



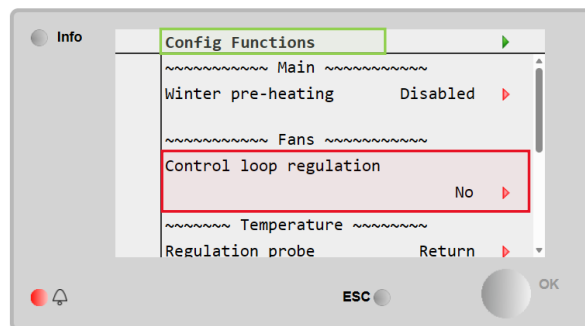
- Hinweis: Der Regelungsfühler wird wie folgt ausgewählt
  - **Main Regulation Probe (Hauptregelungsfühler): Return** und **Regelungsfühler: Return**
    - **Alternative regulation (Alternative Regelung): NO (NEIN)**
      1. Rückluftfühler (sofern kein Alarm vorliegt)
      2. Raumfühler (sofern aktiviert und kein Alarm vorliegt)
    - **Alternative regulation (Alternative Regelung): Supply probe (Zuluftfühler)**
      1. Rückluftfühler (sofern kein Alarm vorliegt)
      2. Raumfühler (sofern aktiviert und kein Alarm vorliegt)
      3. Zuluftfühler (sofern kein Alarm vorliegt)
      4. Optionaler Zuluftfühler (sofern verfügbar und kein Alarm vorliegt)
  - **Main Regulation Probe (Hauptregelungsfühler): Room (Raum)** und **Regelungsfühler: Room (Raum)**
    - **Alternative regulation (Alternative Regelung): NO (NEIN)**
      1. Raumfühler (sofern kein Alarm vorliegt)
      2. Rückluftfühler (sofern kein Alarm vorliegt)
    - **Alternative regulation (Alternative Regelung): Supply probe (Zuluftfühler)**
      1. Raumfühler (sofern kein Alarm vorliegt)
      2. Rückluftfühler (sofern kein Alarm vorliegt)
      3. Zuluftfühler (sofern kein Alarm vorliegt)
      4. Optionaler Zuluftfühler (sofern verfügbar und kein Alarm vorliegt)
  - **Main Regulation Probe (Hauptregelungsfühler): Zuluft**
    1. Zuluftfühler (sofern kein Alarm vorliegt)
    2. Optionaler Zuluftfühler (sofern verfügbar und kein Alarm vorliegt)

## 6.7. „Fans“ (Lüfter)

### 6.7.1 Regelung des Steuerkreises

Unter [Configuration Functions](#) (Konfigurationsfunktionen) können Sie die Regelungsart für den Lüftersteuerkreis wählen, die die minimalen und maximalen Volumenstromsollwerte der Lüfter anpasst. Es gibt drei Modi:

- **Temperaturregelung**  
*(Die Lüfter regeln innerhalb der neuen Durchfluss-Sollwertgrenzen basierend auf dem Temperatursensor)*
- **CO<sub>2</sub>-Regelung**  
*(Die Lüfter regeln innerhalb der neuen Durchfluss-Sollwertgrenzen basierend auf dem Luftqualitätssensor)*
- **Temperatur + CO<sub>2</sub>-Regelung**  
*(Die Lüfter regeln innerhalb der neuen Durchfluss-Sollwertgrenzen basierend sowohl auf dem Temperatur- als auch auf dem Luftqualitätssensor)*

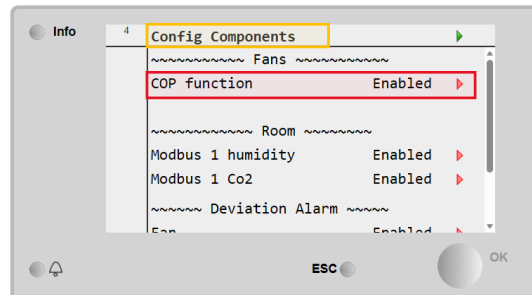


Hinweis: Die neuen Durchfluss-Sollwertgrenzen können auf der Seite [Setpoints](#) (Sollwerte) im Abschnitt „Fans“ (Lüfter) eingestellt werden.

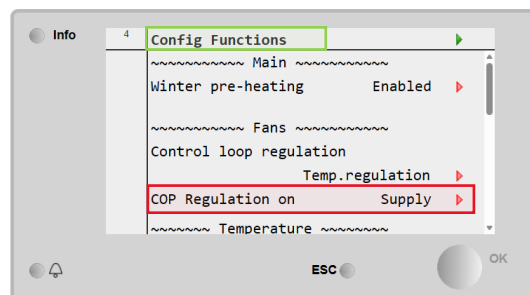
- Minimaler Zuluftstrom (Komfort-/Spar-/Boost-Modus)
- Maximaler Zuluftstrom (Komfort-/Spar-/Boost-Modus)
- Minimaler Abluftstrom (Komfort-/Spar-/Boost-Modus)
- Maximaler Abluftstrom (Komfort-/Spar-/Boost-Modus)
- Wenn die COP-Funktion aktiviert ist, sind die verfügbaren Sollwerte
  - Minimaler Zuluft-/Abluftdruck (Komfort-/Spar-/Boost-Modus)
  - Maximaler Zuluft-/Abluftdruck (Komfort-/Spar-/Boost-Modus)

## 6.7.2 COP-Funktion

Im Abschnitt [Configuration Components](#) (Konfigurationskomponenten) kann im Bereich „Fans“ (Lüfter) die COP-Funktion (Druckkontrolle) aktiviert werden (Beachten Sie, dass für die COP-Funktion ein Druckwandler an Zuluft/Abluft erforderlich ist, der an [Klemme X6B-Y](#) angeschlossen ist)



Nach der Aktivierung in den [Configuration Functions](#) (Konfigurationsfunktionen) kann der Benutzer auswählen, wo die Druckkontrolle aktiviert werden soll (Zuluft oder Abluft).



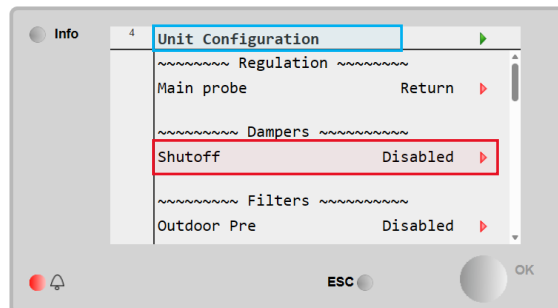
Hinweis: Regelung der COP auf

- **Zuluft:** Das Zuluftgebläse wird auf der Grundlage des Zuluftdruck-Sollwerts geregelt, während das Abluftgebläse proportional zum Zuluftstrom unter Verwendung eines Abluftstromfaktors gesteuert wird.
- („Supply pressure, Supply pressure economy, Return flow factor“) (Zuluftdruck, Zuluftdruck Sparmodus, Abluftstromfaktor) können auf der Seite [Setpoints](#) (Sollwerte) im Abschnitt „Fans“ (Lüfter) geändert werden
- **Return:** Das Abluftgebläse wird auf der Grundlage des Abluftdruck-Sollwerts geregelt, während das Zuluftgebläse proportional zum Abluftstrom unter Verwendung eines Zuluftstromfaktors gesteuert wird.
- („Return pressure, Return pressure economy/boost, Supply flow factor“) (Abluftdruck, Abluftdruck Spar-/Boost-Modus, Zuluftstromfaktor) können auf der Seite [Setpoints](#) (Sollwerte) im Abschnitt „Fans“ (Lüfter) geändert werden
- Wenn auch die Funktion Regelung des Steuerkreises aktiviert ist, werden die Sollwerte mit einem Mindest- und Höchstbereich festgelegt

## 6.8. Klappen und Filter

### 6.8.1 Außen- und Luftausstoßklappen

Klappen können aktiviert werden, sofern sie auf der Seite [Unit configuration](#) (Gerätekonfiguration) im Abschnitt „Dampers“ (Klappen) verfügbar sind.

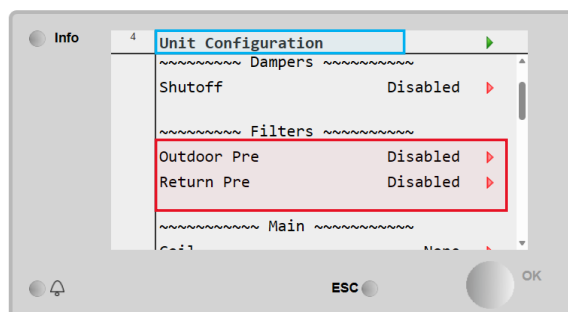


Ermöglicht den Ausschluss der AHU aus direkten und von außen kommenden Kanälen. Schließen Sie die Absperrklappe an Stift X2.1 an die Klemme Y an.

*Hinweis: Durch die Aktivierung der Absperrklappe wird eine feste Zeitverzögerung vor dem Start des Lüfters eingeführt, um sicherzustellen, dass die Klappe vor dem Betrieb vollständig geöffnet ist (~ 150 Sek.).*

### 6.8.2 Zu- und Abluftfilter.

Zu- und Abluftfilter können aktiviert werden, sofern sie auf der Seite [Unit configuration](#) (Gerätekonfiguration) im Abschnitt „Filters“ (Filter) verfügbar sind.

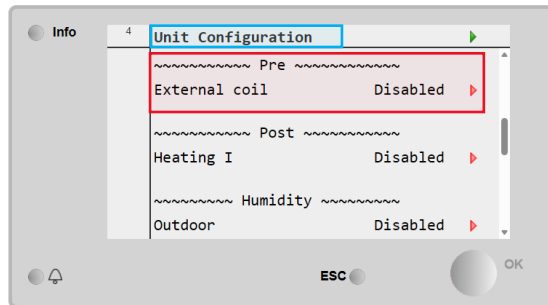


## 6.9. Batterien

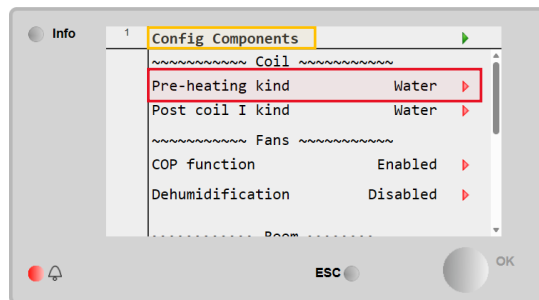
Es gibt verschiedene Arten von Batterien, die alle auf der Seite [Unit Configuration](#) (Gerätekonfiguration) aktiviert werden können – siehe die Abschnitte „Pre“, „Post“ und „Main“.

### 6.9.1 Externe Vorheizbatterie

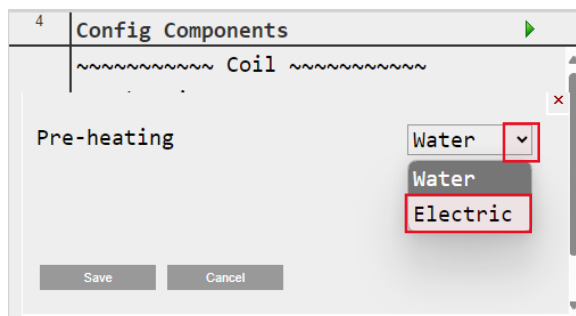
Diese Batterie kann entweder elektrisch oder wasserbetrieben sein und dient dazu, die Einlasstemperatur der AHU vor der Wärmerückgewinnung zu erhöhen.



Sie kann auf der Seite [Unit configuration](#) (Gerätekonfiguration) im Abschnitt „Pre“ (Vor-) aktiviert werden.



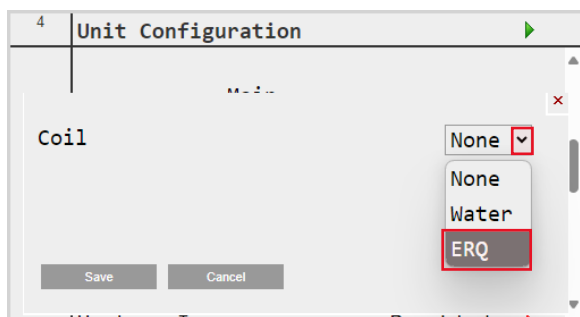
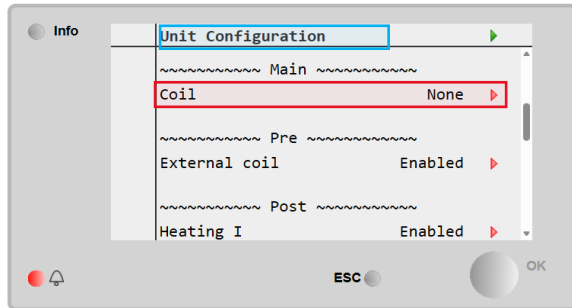
Ihr Typ kann auf der Seite [Configuration Components](#) (Konfigurationskomponenten) im Abschnitt „Coil“ (Batterie) ausgewählt werden.



Hinweis: Wenn Sie elektrische Vorheizung wählen, müssen Sie einen zusätzlichen Außentemperaturfühler am Kanal vor der Vorheizbatterie installieren [X1B auf -Y](#).

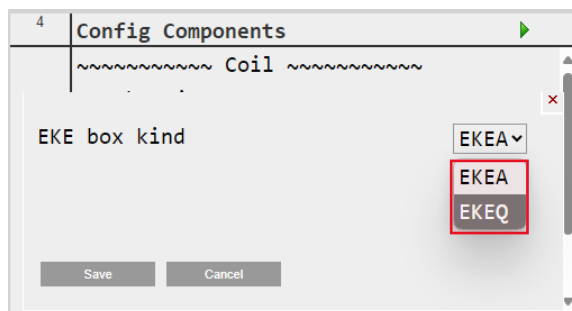
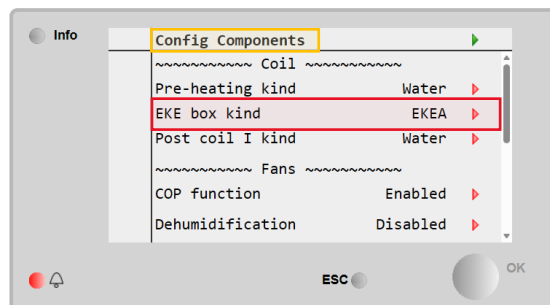
## 6.9.2 ERQ-Hauptbatterie

Die Hauptbatterie kann entweder ERQ- oder wasserbetrieben sein und kann in der [Unit Configuration](#) (Gerätekonfiguration) unter „Main“ (Haupt-) aktiviert werden. Wenn er sich im Kühl- oder Heiz-/Kühlmodus befindet, ist ein [optionaler Zulufttemperatur-Messwertgeber](#) erforderlich, der an den [X7A -Y](#) angeschlossen ist.



- ERQ-Hauptbatterie

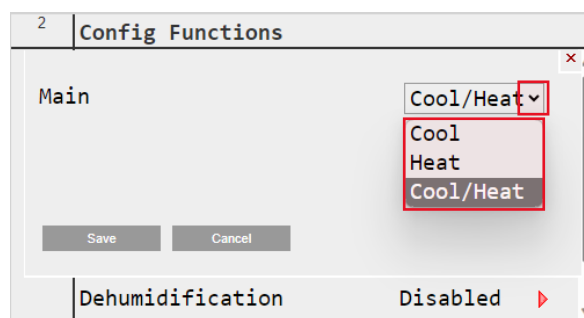
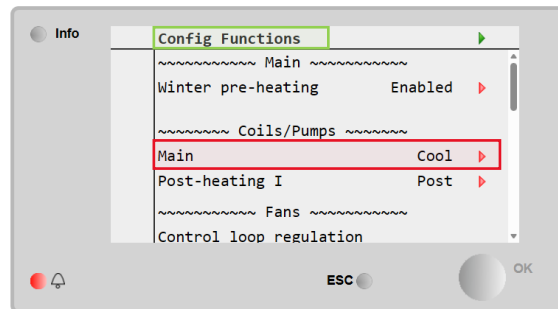
Wenn die Hauptbatterie ERQ ist, ist der EKE-Kasten-Typ auf der Seite [Configuration Components](#) (Konfigurationskomponenten) unter „Coil“ (Batterie) verfügbar.



Für DX-Lösungen ermöglicht es die Installation unseres ERQ, maximal ein Kreislauf.

### 6.9.3 Wasser-Hauptbatterie

Für die Wasserlösung über die Software können Sie auf der Seite [Configuration Function](#) (Konfigurationsfunktionen) im Abschnitt „Coil“ (Batterie) festlegen, ob Sie eine reine Heiz-, reine Kühl- oder kombinierte Wasserbatterie wünschen.

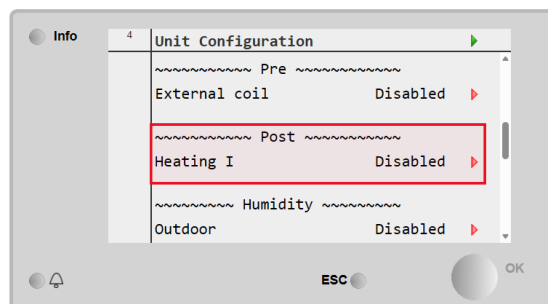


### 6.9.4 Nachheizbatterie I

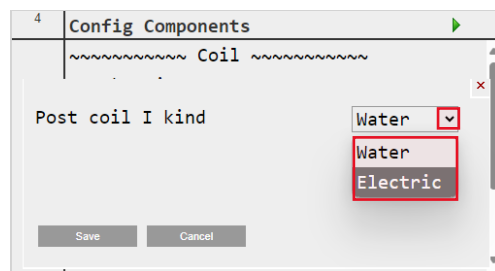
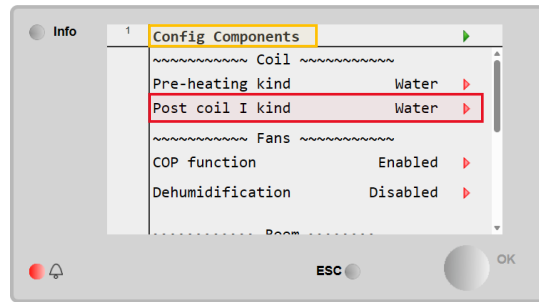
Sie kann auf der Seite [Unit configuration](#) (Gerätekonfiguration) im Abschnitt „Post“ (Nach-) aktiviert werden.

Hinweis:

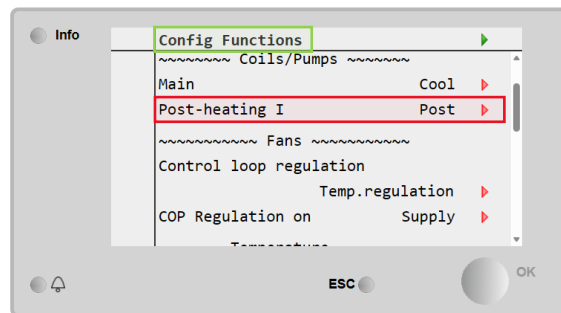
- Die Nachheizbatterie kann entweder mit Wasser oder elektrisch betrieben werden und hat verschiedene Funktionsweisen.
- Die Nachheizung 1 erfordert einen [optionalen Temperatursensor](#), der an [X7A -Y](#) angeschlossen ist.



Die Art der Nachheizbatterie 1 kann auf der Seite [Configuration Components](#) (Konfigurationskomponenten) unter „Battery“ (Batterie) ausgewählt werden.



Die Funktionsweise der Nachheizspirale 1 kann unter [Configuration Components](#) (Konfigurationskomponenten) unter „Battery“ (Batterie) ausgewählt werden.



Hinweis:

Der Benutzer kann die gewünschte Funktion auswählen.

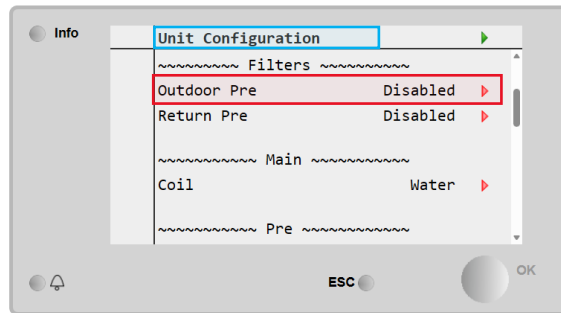
- „Post“ (Nachheizen) Die Heizung wird nach der Entfeuchtung eingeschaltet.
- „Heat“ (Heizen) Die Heizung wird eingeschaltet, wenn die Hauptbatterie den Sollwert nicht erreichen kann.
- „Post/Heat“ (Heizen/Nachheizen) Beide Funktionen sind aktiviert.

## 6.10. Filter

Das Gerät kann mit Außen- und/oder Rückluftvorfiltern ausgestattet werden. Allerdings ist ein Druckwandler erforderlich, um die Druckdifferenz zu überwachen und ggf. einen Alarm auszulösen.

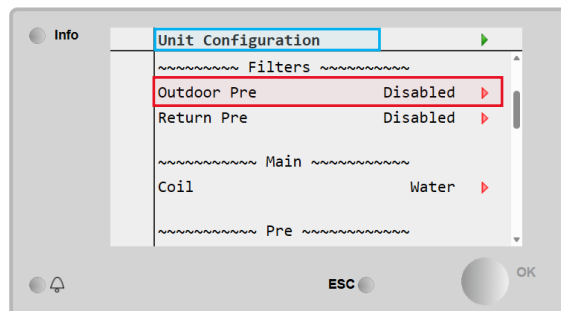
### 6.10.1 Außenluft-Vorfilter

Wenn der Außenvorfilter vorhanden ist, sollte der Druckwandler an Stift [X1A - Y](#) angeschlossen werden.



### 6.10.2 Abluft-Filter

Wenn der Abluftvorfilter vorhanden ist, sollte der Druckwandler an Stift [X5B - Y](#) angeschlossen werden.

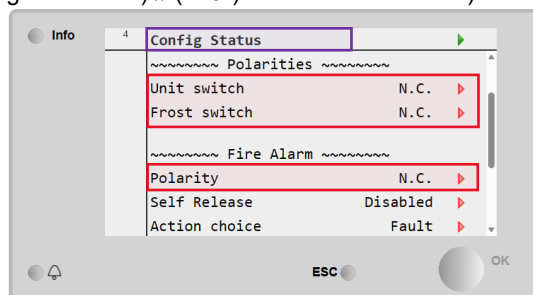


## 6.11. Zustand

Auf der Seite [Configuration Status](#) (Konfigurationsstatus) können verschiedene Konfigurationen geändert werden.

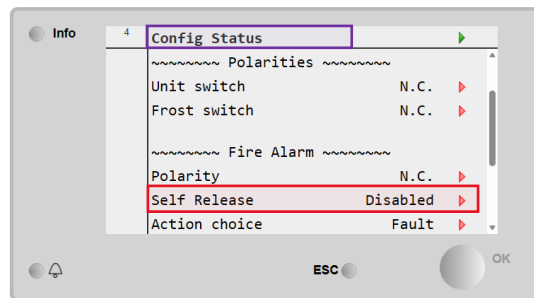
### 6.11.1 Polaritäten

Die Polarität für „Fire Alarm“ (Feuermelder), „Unit Switch“ (Geräteschalter) und „Frost Switch“ (Frostschalter) kann geändert werden in ((N.C.) „Normally Closed“ (Normalerweise geschlossen) // (N.O.) Normalerweise offen)

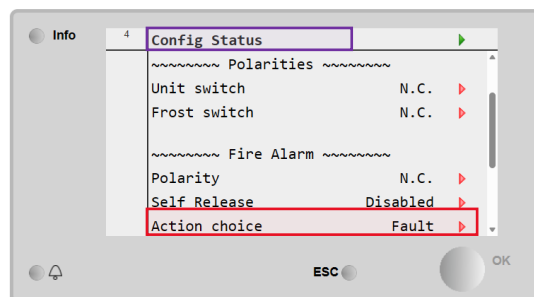


### 6.11.2 „Self-Release“ (Selbstausröser)

Der selbstausrösende Alarm des Brandmelders kann aktiviert/deaktiviert werden.

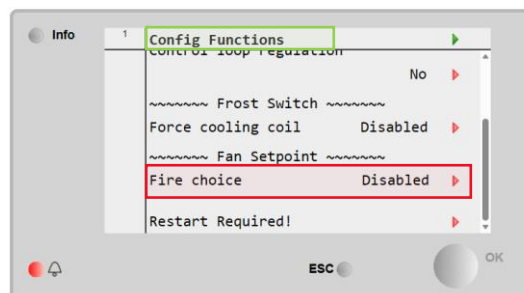


### 6.11.3 „Action Choice“ (Wahl der Maßnahme) bei Alarm



- Auswahl des Alarmtyps für Feueralarme:
  - **Fehler** (Standard, wie in früheren Versionen): Im Falle eines Feueralarms schaltet sich das Gerät ab.
  - **Warnung**: Das Gerät bleibt weiter in Betrieb. Die Lüfter werden gemäß den **benutzerdefinierten Volumenstrom-/Drucksollwerten** geregelt.

Wenn **Warnung** als Maßnahme für den Feueralarm ausgewählt wurde, dann ist auf der Seite [Configuration Functions](#) (Konfigurationsfunktionen) im Abschnitt „Fan Setpoint“ (Sollwert für das Gebläse) die Option „Fire“ (Feuer) verfügbar.



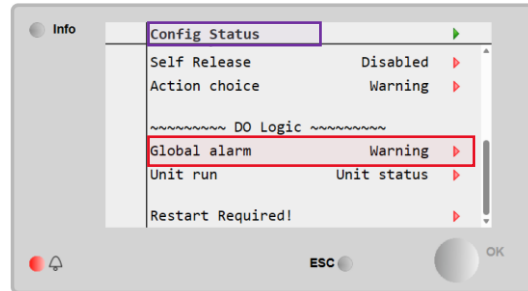
- Benutzerdefinierte Durchfluss-Sollwerte für den **Warnmodus** im Modus „Fire“ (Feuer):
  - Wenn **Active** (Aktiv) als Alarmtyp ausgewählt ist, können Benutzer **new airflow/pressure setpoints** (neue Sollwerte für den Luftstrom/Druck) auf der Seite [Setpoints](#) (Sollwerte) im Abschnitt „Fans“ (Lüfter) festlegen, anhand derer das Gerät die Lüftergeschwindigkeit während eines Feueralarms regelt.
  - Wenn **Null** ausgewählt ist, werden keine Änderungen der Luftstrom-/Drucksollwerte vorgenommen.

## 6.11.4DO-Logik

### 6.11.4.1. Globaler Alarm

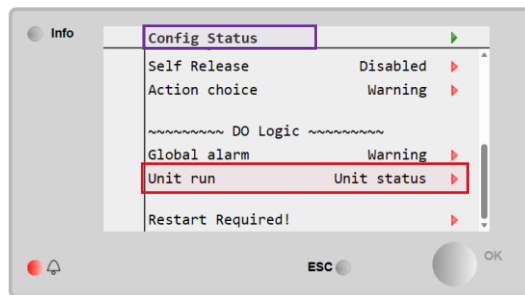
Die Ausgabe „Global Alarm“ (globaler Alarm) wird aktiviert, wenn die vom Benutzer gewählte Alarmstufe ausgelöst wird:

- Gefahr
- Fehler
- Warnung
- Wartung



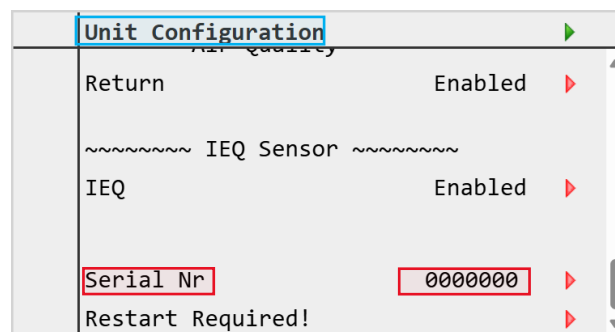
### 6.11.4.2. Einheit in Betrieb

Im Konfigurationsstatus kann der Gerätebetrieb je nach Status (Gerät oder Lüfter) ausgewählt werden.



## 6.12. Seriennummer

Der Benutzer hat die Möglichkeit, die Seriennummer in der [Unit Configuration](#) (Gerätekonfiguration) hinzuzufügen.



## 6.13. Optionaler POL955 A/B (OPTIONEN)

Die optionalen POL955 A/B dienen zur Verwaltung einiger Komponenten, die zur Gerätekonfiguration hinzugefügt werden können.

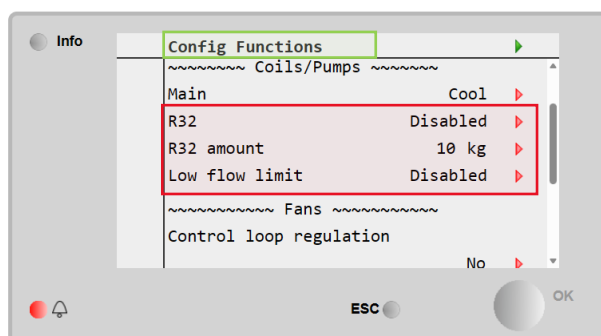
### 6.13.1 Optionaler POL955 A

Die Komponenten von POL955 A sind:

POL955 OPTION A		
EKEA	Fehlerstatus	X4A auf -X
	R32 Alarm	X5A auf -X
	Eingang EIN/AUS	Q13A/Q14A auf -X
	Kühl-/Heizstatus	Q23A/Q24A auf -X
	Störung Geringer Durchfluss	Q33A/Q34A auf -X
	0-10 DC	Y1A auf -X
Nachheizung	Zulufttemperatur	X7A auf -Y
	(Pumpe mit Elektro-/Wasserbatterie) Alarm	X8A auf -X
	(Pumpe mit Elektro-/Wasserbatterie) EIN/AUS	Q43A/Q44A auf -X
	(Pumpe mit Elektro-/Wasserbatterie) Signal	Y2A auf -X
Abluft	CO2	X2A auf -X
	Feuchtigkeit	X3A auf -X
DPT	Außenluft-Vorfilter	X1A auf -Y
Wasserbatterie	(Kühlung/Heizung/Kühlung-Heizung) Alarm	X4A auf -X
	(Kühlung/Heizung/Kühlung-Heizung) EIN/AUS	Q13A/Q14A auf -X
	(Kühlung/Heizung/Kühlung-Heizung) Signal	Y1A auf -X

#### 6.13.1.1. R32

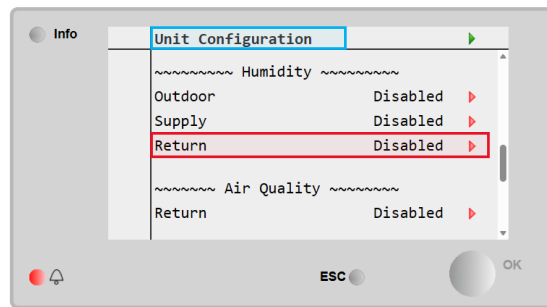
Wenn die Funktion [Main coil is ERQ](#) (Hauptbatterie ist ERQ) vorhanden ist, ist eine R32-Aktivierungsoption auf der Seite [Configuration Function](#) (Konfigurationsfunktionen) verfügbar.



Hinweis:

- R32 Alarm ist mit X5A an Klemme X verbunden
- Wenn diese Option aktiviert ist, wird der Alarm für niedrigen Durchfluss ausgelöst, wenn der berechnete Schwellenwert (der durch Multiplikation der konfigurierten R32-Menge mit einem festen Faktor ermittelt wird) während einer Dauer von 5 Sekunden (oder 120 Sekunden während des Startvorgangs) unter dem tatsächlichen Durchfluss liegt.

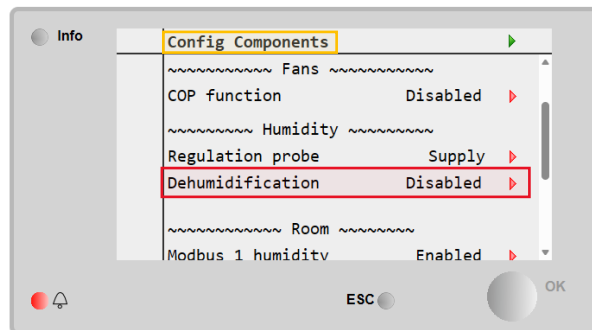
### 6.13.1.2. Abluftfeuchtigkeit



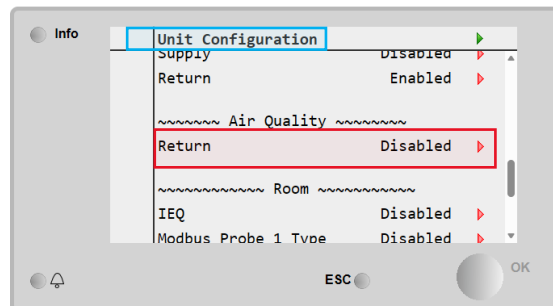
Wenn vorhanden, schließen Sie den Abluftfeuchtefühler an Pin X3A an Klemme X an und aktivieren Sie ihn auf der Seite [Unit Configuration](#) (Gerätekonfiguration) im Abschnitt „Humidity“ (Feuchte).

Hinweis:

- Die Entfeuchtung ist bei Vorhandensein des Nachheizfühlers und des Fühlers für die Abluftfeuchte auf der Seite [Configuration Components](#) (Konfigurationskomponenten) im Abschnitt „Humidity“ (Feuchte) verfügbar



### 6.13.1.3. CO2-Sensor



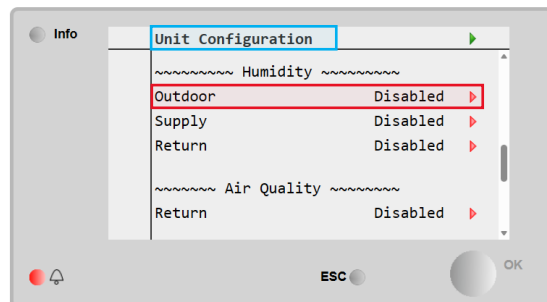
Wenn vorhanden, schließen Sie den CO2-Fühler an Stift X2A an Klemme X an.

## 6.13.2 Optionaler POL955 B

Die Komponenten von POL955 B sind:

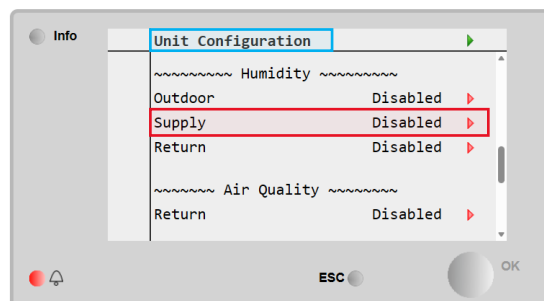
POL955 OPTION B		
<b>Vorheizung</b>	Außenlufttemperatur bei vorhandenem Vorheizser	X1B auf -Y
	(Pumpe mit Elektro-/Wasserbatterie) Alarm	X4B auf -X
	(Pumpe mit Elektro-/Wasserbatterie) EIN/AUS	Q14B auf -X
	(Pumpe mit Elektro-/Wasserbatterie) Signal	Y1B auf -X
<b>DPT</b>	Abluft-Vorfilter	X5B auf -Y
	Zuluft/Abluft Kanaldruckregelung	X6B auf -Y
<b>Komfort-/Sparmodus</b>	-	X7B auf -X
<b>Feuchtigkeit</b>	Außenluft	X2B auf -X
	Zuluft	X3B auf -X

### 6.13.2.1. Außenluftfeuchtigkeitsfühler



Wenn vorhanden, schließen Sie den Außenluftfeuchtigkeitsfühler an Pin X2B an Klemme X an.

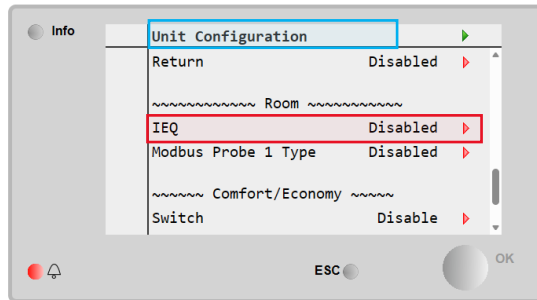
### 6.13.2.2. Feuchtigkeit der Zuluft



Falls vorhanden, schließen Sie den Zuluftfeuchtigkeitsfühler an Pin X3B der Klemme X an

### 6.13.2.3. IEQ-Sensor

Durch Aktivieren des IEQ-Sensors in der [Konfigurationseinheit](#) werden dessen Parameter in der Schnittstelle der [Analogeingänge](#) angezeigt.



## 6.14. Weitere Funktionen

### 6.14.1AHU Allgemeiner Alarm

Frei schaltbarer Kontakt zum Fernschalten des Alarmzustands des Geräts.

### 6.14.2AHU aktiv

Frei schaltbarer Wechselkontakt für eine Freigabe.

### 6.14.3Kühl-/Heizstatus (Ausgang)

Frei schaltbarer Kontakt, der sich je nach Art der Aufbereitung des Geräts ändert.

### 6.14.4Feueralarm

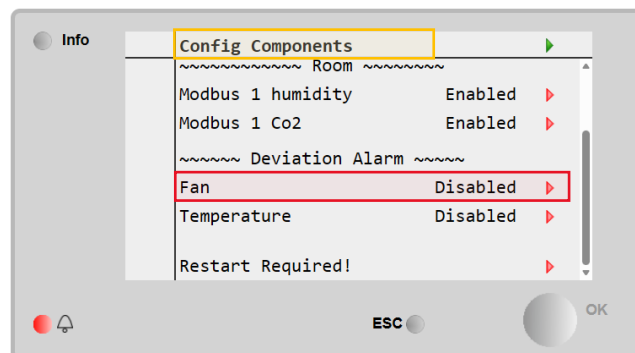
Anschluss für eine mögliche Brandmeldekomponente.

### 6.14.5Komfort-/Sparmodus

Vorrichtung für einen Schalter zum Ändern aller Sollwerte (Komfortsollwerte müssen eingestellt sein).

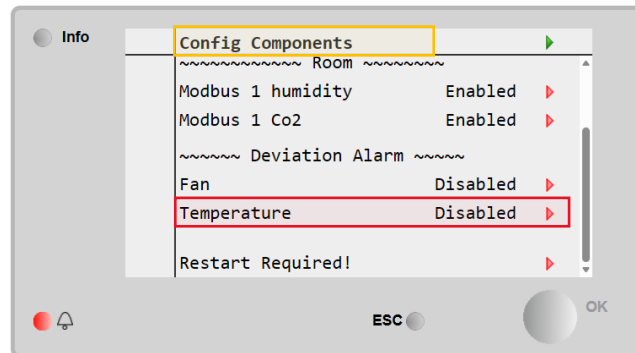
### 6.14.6 Alarm wegen Lüfterabweichung

Ein Abweichungsalarm wird ausgelöst, wenn ein gemessener Druck- oder Luftstrom gegenüber dem Sollwert außerhalb eines voreingestellten Bereichs liegt



#### 6.14.7 Alarm wegen Temperaturabweichung

Ein Abweichungsalarm wird ausgelöst, wenn eine gemessene Zuluft-/Rücklufttemperatur gegenüber dem Sollwert außerhalb eines voreingestellten Bereichs liegt



#### 6.14.8 Aktivierungsschalter für Einheit

Vorrichtung für einen Fernschalter zum Aktivieren des Geräts.

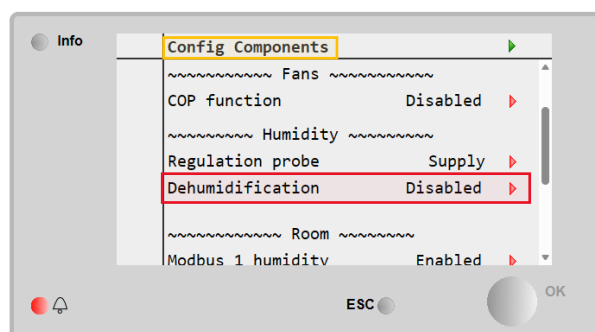
#### 6.14.9 Zulufttemperatur optional

Durch die Haupt- und Nachheizung I kann die Regelung der Zulufttemperatur optional erfolgen:

- Hauptseite
  - Heizung → Zulufttemperatur Optional
  - Kühlung → Zulufttemperatur Optional
  - Heizung/Kühlung → Vorlauftemperatur Optional
- Post I → Zulufttemperatur Optional
  - Wenn jedoch die optionale Zulufttemperatur im Alarmzustand ist, dann:
    - Hauptseite
      - Heizung → AUS
      - Kühlung → AUS
      - Heizung/Kühlung → AUS
    - Post I → AUS
- Hinweis: Wenn die optionale Zulufttemperatur verfügbar ist, ändert sich die Alarmierung der Zulufttemperatur von „Fehler“ zu „Warnung“  
Wenn sowohl die Zulufttemperatur als auch die optionale Zulufttemperatur einen Alarm auslösen, geht das Gerät in den Fehleralarm über.

#### 6.14.10 Feuchtigkeitsregelungssensor

Wenn sowohl Rückluftfeuchte als auch Zuluftfeuchte aktiviert sind, kann der Benutzer auf der Seite [Configuration Functions](#) (Konfigurationsfunktionen) im Abschnitt „Humidity“ (Feuchtigkeit) den Feuchtigkeitsregelungssensor für die Zuluft oder Abluft auswählen

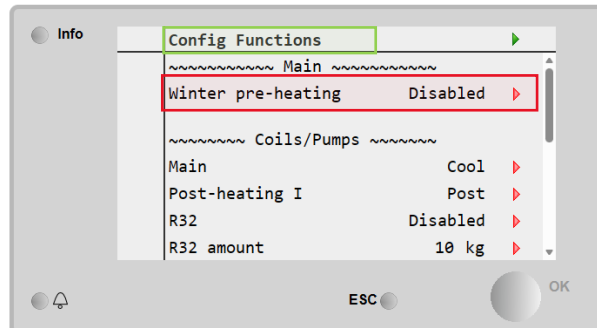


#### 6.14.11 Kühl-/Heizstatus (Eingang)

Es ist ein Schalter vorgesehen, um die Art der Aufbereitung des Geräts zu ändern.

#### 6.14.12 Wintervorheizung

Die Wintervorheizung kann auf der Seite „Configuration Functions“ (Konfigurationsfunktionen) aktiviert werden.



Wenn die Außentemperatur unter der Wintervorheiztemperatur liegt, wird der Vorheizmodus beim Start unter den folgenden Bedingungen für eine bestimmte Zeit (Wintervorheizzeit) aktiviert

#### Vorheizmodus

- Nur mit Wasserbatterien
  - Die Wasserbatterie beginnt zu regeln
  - Lüfter/Klappen geschlossen
  - Im Status „Actual“ (Aktuell) wird der Text „Pre-heating“ (Vorheizen) angezeigt
- Nur mit elektrischen Batterien
  - Normaler Start (Lüfter/Klappen/Batterien beginnen mit der Regelung)
  - Es wird keine Meldung zum Vorheizen angezeigt
- Mit DX-Batterie
  - Klappen offen
  - Lüfter laufen mit dem minimalen Durchfluss-Sollwert (Sollwert für Alarm für niedrigen Durchfluss + 5 %)
  - Die DX-Batterie beginnt zu regeln
  - Im Status „Actual“ (Aktuell) wird der Text „Pre-heating“ (Vorheizen) angezeigt
- Mit Wasser- und elektrischen Batterien
  - Die elektrische Batterie ist ausgeschaltet
  - Die Wasserbatterie beginnt zu regeln
  - Lüfter/Klappen geschlossen
  - Im Status „Actual“ (Aktuell) wird der Text „Pre-heating“ (Vorheizen) angezeigt
- Mit DX-Batterien und elektrischer Batterien
  - Die elektrische Batterie ist ausgeschaltet
  - Klappen offen
  - Lüfter laufen mit dem minimalen Durchfluss-Sollwert (Sollwert für Alarm für niedrigen Durchfluss + 5 %)
  - Die DX-Batterie beginnt zu regeln
  - Im Status „Actual“ (Aktuell) wird der Text „Pre-heating“ (Vorheizen) angezeigt
- Mit DX-Batterien und Wasserbatterien
  - Wasserbatterie
  - Klappen offen
  - Lüfter laufen mit dem minimalen Durchfluss-Sollwert (Sollwert für Alarm für niedrigen Durchfluss + 5 %)
  - Die DX-Batterie beginnt zu regeln
  - Im Status „Actual“ (Aktuell) wird der Text „Pre-heating“ (Vorheizen) angezeigt
- Im Betriebsmodus (nach Beendigung des Vorheizmodus)
  - Alle Batterien beginnen zu regeln
  - Klappen offen
  - Zuluftgebläse läuft

## 7. Bildschirm im Hauptmenü

Das Gerät wird ohne eigene Schnittstelle verkauft. Der Zugriff auf die Parameter kann auf verschiedene Weise erfolgen: über die Webschnittstelle, wenn das Gerät mit dem Netzwerk verbunden ist, über Pol 895, mit dem Sie je nach eingegebenem Passwort auf die verschiedenen Menüs der Lüftungsanlage zugreifen können, und über AUC00RT, mit dem Sie lediglich die Temperatur der Umgebung, in der das Gerät installiert ist, ablesen, die Lüftungsanlage ein- und ausschalten, den Temperatursollwert ändern und den Heiz-/Kühlstatus des Geräts ändern können (sofern über die HMI auf der Steuerung eingestellt).

### 7.1. LCD/Web-Schnittstelle

Über das Hauptmenü kann der Benutzer die wichtigsten Informationen zur Überwachung des AHU-Status ablesen. Insbesondere kann der Benutzer:

- den AHU-Status kontrollieren
- Die Hauptwerte ablesen
- das Gerät ein- und ausschalten
- den AHU-Sollwert ändern
- auf das I/O-Übersichtsmenü zugreifen
- die Einstellungen aufrufen
- Über das Gerät
- „Restore alarm conditions“ (Alarmzustände zurücksetzen)

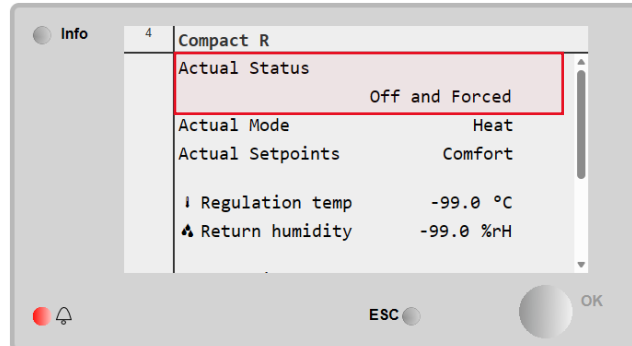
In den folgenden Kapiteln werden einige Punkte des Hauptmenüs beschrieben. In der folgenden Tabelle finden Sie alle Elemente des Hauptmenübildschirms und den Abschnitt, in dem sie beschrieben sind.

Punkt im Hauptmenü	Abschnitt
„Actual status“ (Aktueller Status)	Anzeige des aktuellen Zustands des Lüftungsgeräts. <a href="#">(Kapitel 8)</a>
„Mode“ (Modus)	Zeigt die Art der Aufbereitung an: Kühlen oder Heizen. <a href="#">(Kapitel 9)</a>
„Regulation values“ (Regelwerte)	Zeigt die aktuelle Zuluft- und Ablufttemperatur an, die zur Regelung des Aufbereitungssystems verwendet wird. <a href="#">(Kapitel 10)</a>
„HMI switch“ (HMI-Schalter)	Ändert den Status des Geräts von „Aus“ auf „Ein“ und umgekehrt. <a href="#">(Kapitel 11)</a>
„Input/Output“ (Ein-/Ausgang)	Ermöglicht dem Benutzer den Zugriff auf das Menü, in dem alle Eingangs-/Ausgangswerte der Lüftungsanlage angezeigt werden. <a href="#">(Kapitel 12)</a>
„Setpoints“ (Sollwert)	Ermöglicht dem Benutzer den Zugriff auf das Menü, in dem die Sollwerte des Geräts angezeigt werden. <a href="#">(Kapitel 13)</a>
„Settings“ (Einstellungen)	Ermöglicht dem Benutzer den Zugriff auf das Menü, in dem alle Geräteeinstellungen angezeigt werden (bis zur Passworteingabe). <a href="#">(Kapitel 14)</a>
„About unit“ (Über das Gerät)	Ermöglicht dem Benutzer den Zugriff auf Informationen zum Steuerungssystem der AHU. <a href="#">(Kapitel 16)</a>
„Restore alarm condition“ (Alarmzustand zurücksetzen)	Ermöglicht dem Benutzer das Zurücksetzen von Alarmen, sobald das Problem behoben ist. <a href="#">(Kapitel 17)</a>

## 8. „Actual status“ (Aktueller Status)

Hier wird der aktuelle Status der AHU angezeigt. Alle möglichen Status sind in unten stehender Tabelle angeführt.

**„HMI Path“(HMI-Pfad): Main page → Actual status (Hauptseite -> Aktueller Status)**



Punkt im Hauptmenü	Wert	Beschreibung
<b>„Actual status“ (Aktueller Status)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- „Off by fire alarm“ (Aus durch Feueralarm)</li> <li>- „Off by alarm“ (Aus durch Alarm)</li> <li>- „Off by DI switch“ (Aus durch DI-Schalter)</li> <li>- „Off by BMS“ (Aus durch BMS)</li> <li>- „Off by Scheduler“ (Aus durch Zeitgeber)</li> <li>- „Off and forced“ (Aus und erzwungen)</li> <li>- „Off“ (Aus)</li> <li>- „Post ventilation“ (Nachbelüftung)</li> <li>- „Forced“ (Erzwungen)</li> <li>- „On“ (Ein)</li> <li>- „On by BMS“ (Ein durch BMS)</li> <li>- „On by scheduler“ (Ein durch Zeitgeber)</li> <li>- „Ventilation“ (Belüftung)</li> <li>- „Ventilation by BMS“ (Belüftung durch BMS)</li> <li>- „Ventilation by Scheduler“ (Belüftung durch Zeitgeber)</li> <li>- „Pre-heating“ (Vorheizung)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>„Off by fire alarm“ (Aus durch Feueralarm):</b> Alarm mit höchster Priorität, das Gerät wird aufgrund eines Feueralarms sofort ausgeschaltet.</li> <li>- <b>„Off by Alarm“ (Aus durch Alarm)</b> Das Gerät wird aufgrund von Alarmen abgeschaltet, die einen sicheren Betrieb des Systems nicht zulassen.</li> <li>- <b>„Off and Forced“ (Aus und erzwungen)</b> Das Gerät wird aufgrund von Alarmen ausgeschaltet, die einen sicheren Betrieb des Systems nicht zulassen; die Spiralen werden jedoch aufgrund eines Frostalarms zwangsweise betrieben.</li> <li>- <b>„Off by DI switch“ (Aus durch DI-Schalter)</b> Das Gerät wird mit dem Wahlschalter an der Schalttafel ausgeschaltet.</li> <li>- <b>„Off by BMS“ (Aus durch BMS)</b> Das Gerät wird durch einen BMS-Befehl ausgeschaltet.</li> <li>- <b>„Off by Scheduler“ (Aus durch Zeitgeber)</b> Das Gerät wird durch einen Zeitgeber-Befehl ausgeschaltet.</li> <li>- <b>„Off“ (Aus)</b> Das Gerät wird durch einen HMI-Befehl ausgeschaltet.</li> <li>- <b>„Post ventilation“ (Nachbelüftung)</b> Das Gerät ist ausgeschaltet, und die Lüfter laufen aufgrund einer elektrischen Batterie mit einer festen Drehzahl</li> <li>- <b>„Forced“ (Erzwungen)</b> Das Gerät ist eingeschaltet, und die Batterien werden aufgrund eines Frostalarms zwangsweise betrieben</li> <li>- <b>„On“ (Ein)</b> The unit is switched on and operational</li> <li>- <b>„On by BMS“ (Ein durch BMS)</b> Das Gerät wird durch einen BMS-Befehl eingeschaltet.</li> <li>- <b>„On by Scheduler“ (Ein durch Zeitgeber)</b> Das Gerät wird durch einen Zeitgeber-Befehl eingeschaltet.</li> <li>- <b>„Ventilation“ (Belüftung)</b> Das Gerät befindet sich im Lüftungsmodus</li> <li>- <b>„Ventilation by BMS“ (Belüftung durch BMS)</b> Das Gerät befindet sich durch einen BMS-Befehl im Lüftungsmodus</li> <li>- <b>„Ventilation by Scheduler“ (Belüftung durch Zeitgeber)</b> Das Gerät befindet sich durch einen Zeitgeber-Befehl im Lüftungsmodus</li> <li>- <b>Vorheizung</b> Das Gerät befindet sich im Vorheizmodus</li> </ul>

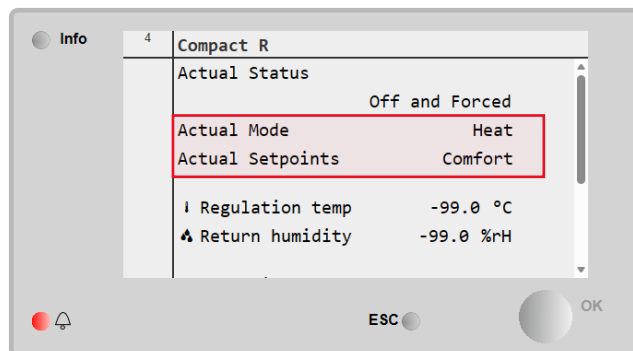
Der Status „Ein“ folgt einer Prioritätskette gemäß der folgenden Tabelle:

HMI-Schalter	Bedienfeld-Schalter	BMS aktiviert	BMS	Zeitplaner aktiviert	Zeitplaner	Aktueller Gerätestatus	
OFF (AUS)	X	X	X	X	X	OFF (AUS)	
ON (EIN)	OFF (AUS)	X	X	X	X	OFF (AUS)	
ON (EIN)	ON (EIN)	YES (JA)	OFF (AUS)	X	X	OFF (AUS)	
			ON (EIN)	NO (NEIN)	X	ON (EIN)	
				YES (JA)	OFF (AUS)	OFF (AUS)	
			NO (NEIN)	X	NO (NEIN)	X	ON (EIN)
		YES (JA)			OFF (AUS)	OFF (AUS)	
						ON (EIN)	ON (EIN)

„X“ bedeutet, dass der jeweilige Zustand keinen Einfluss auf den tatsächlichen Status des Geräts hat.

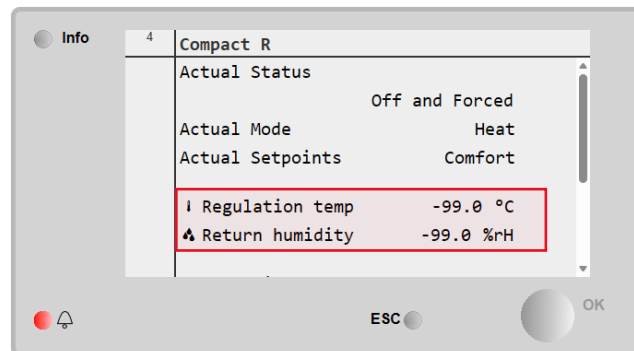
## 9. „Mode“ (Modus)

Dieses Element zeigt den Modus der AHU an. Die möglichen Modi sind Kühlen oder Heizen und Komfort-/Spar-/Boostmodus, und können auf der Seite [Settings](#) (Einstellungen) geändert werden.



## 10. „Regulation values“ (Regelwerte)

Dieses Element (schreibgeschützt) zeigt die Werte an, die für die Regelung der AHU verwendet werden.



**„HMI Path“ (HMI-Pfad): Main page → Regulation temp (Hauptseite -> Regeltemperatur)**

Der Fühler überwacht den Temperaturwert, und das System verwendet die Temperatur, um sicherzustellen, dass der Sollwert eingehalten wird.

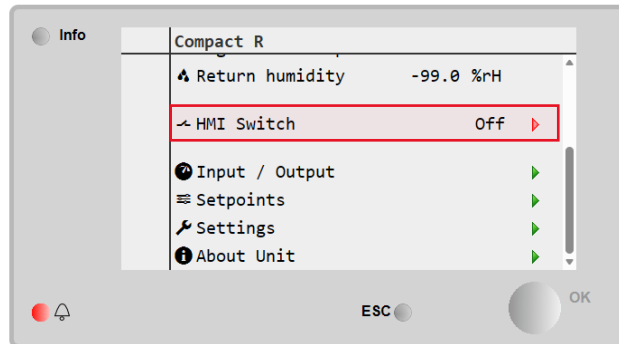
Das System kann optimierte Befehle zur Korrektur von Abweichungen vom Temperatursollwert mit allen vorgesehenen Aufbereitungssystemen ausgeben, indem es das an das Aufbereitungssystem gesendete Signal erhöht oder verringert.

Das Gleiche gilt für den Rücklauffühler, wenn dieser als Regeltemperatur ausgewählt wurde.

## 11. HMI-Schalter

Hier wird der Status der AHU angezeigt und Sie können ihn einstellen.

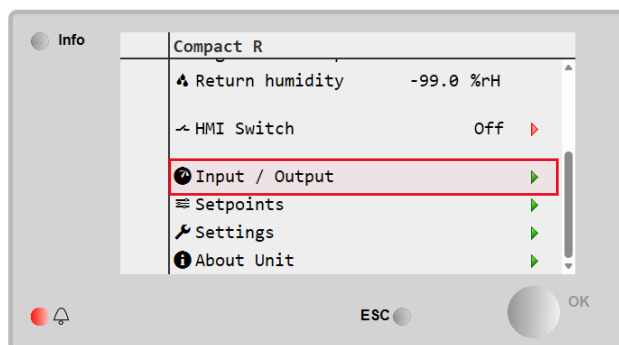
**„HMI Path“ (HMI-Pfad): Main Menu → HMI Switch (Hauptmenü -> HMI-Schalter)**



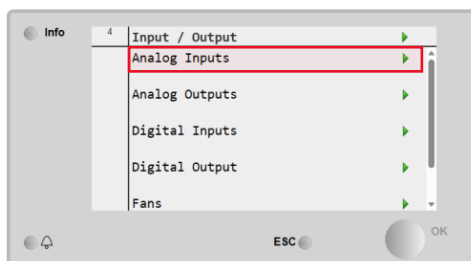
## 12. „Input/Output“ (Ein-/Ausgang)

Dieses Menü (schreibgeschützt) ermöglicht den Zugriff auf Untermenüs mit gelesenen Werten in der gesamten Anwendung.

**„HMI Path“ (HMI-Pfad): Main Menu → Input/Output (Hauptmenü -> Eingang/Ausgang)**

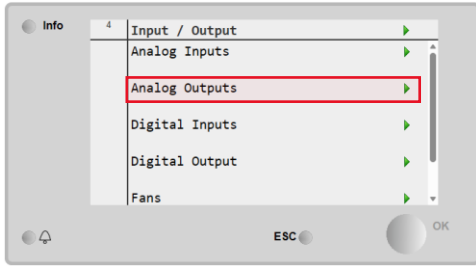


Durch Auswahl von „Eingang/Ausgang“ wird ein Menü mit dem Zugriff auf Untermenüs für verschiedene Signale des Systems angezeigt, wie im Folgenden erläutert:

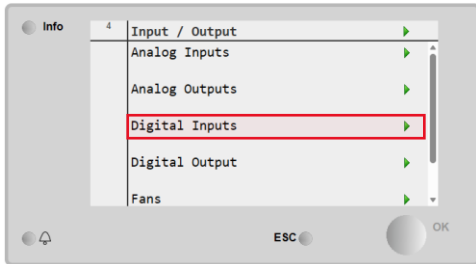


Wählen Sie „Analog Inputs“ (Analogeingänge) aus, um die Werte von Fühlern und Messwandlern anzuzeigen.

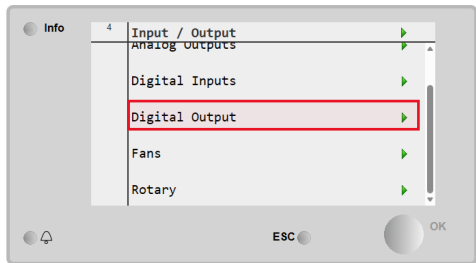
Scrollen Sie nach unten, um die restlichen Werte anzuzeigen: Temperaturen, Drücke, Luftstrom, Filter, Wärmerückgewinner, Luftfeuchtigkeit, Taupunkte, Luftqualität und Modbus-Werte.



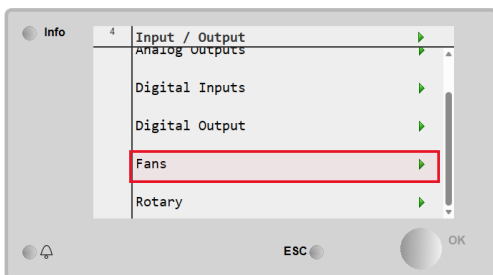
Wählen Sie „Analog Outputs“ (Analogausgänge) aus, um die Werte von Batterien, Klappen, Rotationsvorrichtung, ERQ und Lüftern anzuzeigen.



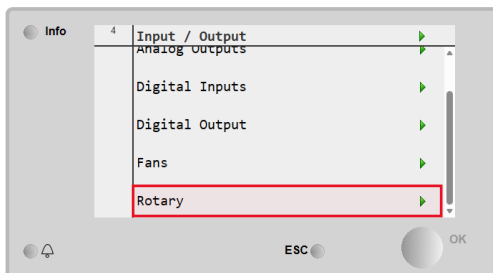
Wählen Sie „Digital Inputs“ (Digitaleingänge) aus, um Alarme und Schalterstatus anzuzeigen.



Wählen Sie „Digital Outputs“ (Digitalausgänge) aus, um Befehle und Schalter anzuzeigen.



Wählen Sie „Fans“ (Lüfter), um Luftstrom, Signale, Leistung und tatsächliche Drehzahl sowohl für die Zu- als auch für die Abluftgebläse anzuzeigen.

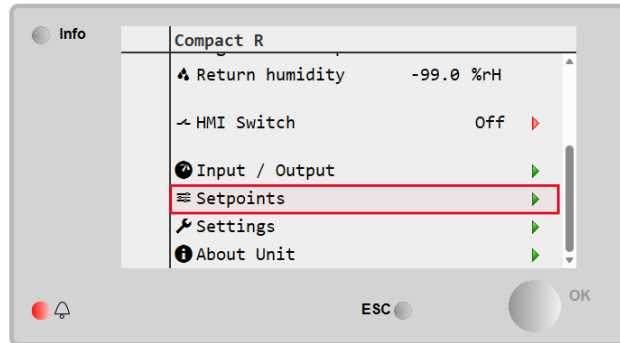


Wählen Sie „Rotary“ (Rotationsvorrichtung), um Signaldaten, tatsächliche Motordrehzahl, Leistung, Drehmoment, Effektivstrom, Innentemperatur, Spülintervall und Umdrehungen sowie die Betriebstage und -minuten anzuzeigen.

### 13. „Setpoint“ (Sollwert)

Über dieses Menü kann der Benutzer auf alle Sollwerte zugreifen, die zur Steuerung der AHU verwendet werden

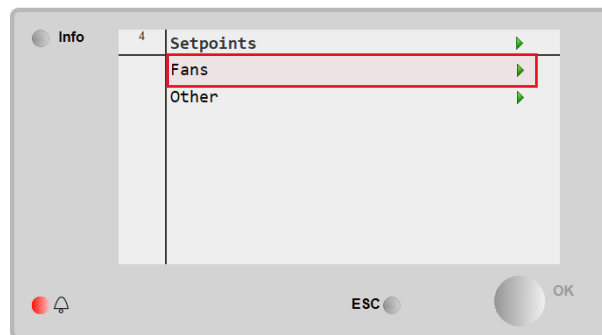
**„HMI Path“ (HMI-Pfad): Main Menu (Hauptseite) → Setpoints (Sollwerte)**



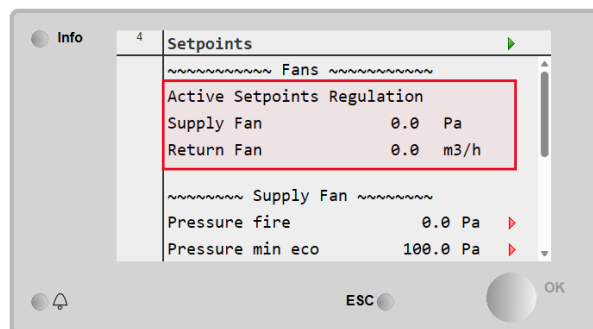
Durch Auswahl von „Sollwerte“ können alle Sollwerte geändert werden, die vom System für den Regelungsalgorithmus verwendet werden.

#### 13.1. „Fans“ (Lüfter)

Um auf alle Sollwerte im Zusammenhang mit der Lüfterregelung zuzugreifen

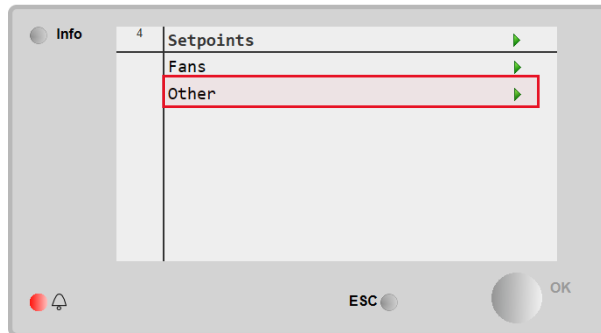


Die aktuellen Sollwerte für die Regelung werden auf der Startseite angezeigt

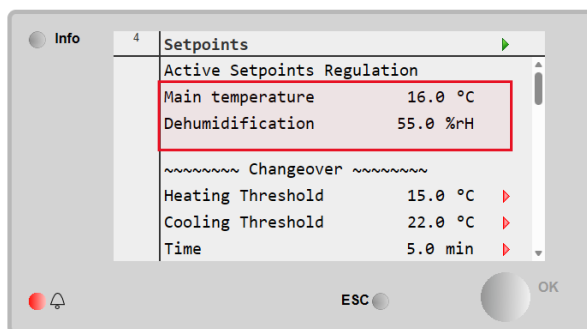


## 13.2. „Others“ (Andere)

Die übrigen Sollwerte finden Sie auf der Seite „Others“ (Andere)



Die aktuellen Sollwerte für die Regelung werden auf der Startseite angezeigt



### 13.2.1 Alarmschwelle der Filter

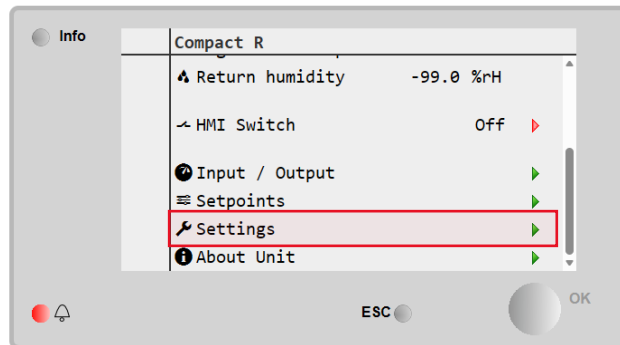
4 Setpoints		
~~~~~ Filters ~~~~~		
Warning threshold		
Return	150.0 Pa	▶
Outdoor	150.0 Pa	▶
Fault threshold		
Return	300.0 Pa	▶
Outdoor	300.0 Pa	▶

Dieser Sollwert dient zur Einstellung der Druckdifferenz, die Sie für jeden aktivierten Filter melden möchten. Die erste ist nur eine Warnung, die zweite ist ein Fehler und führt zur Abschaltung der AHU.

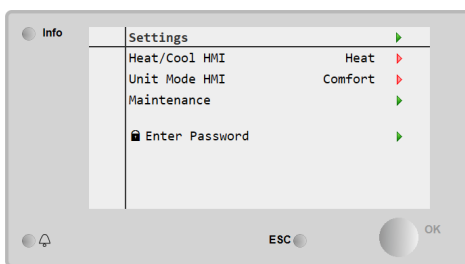
## 14. „Settings“ (Einstellungen)

Über dieses Menü kann der Benutzer bis zur Passwordebene auf Untermenüs für Kommunikationskanäle zugreifen.

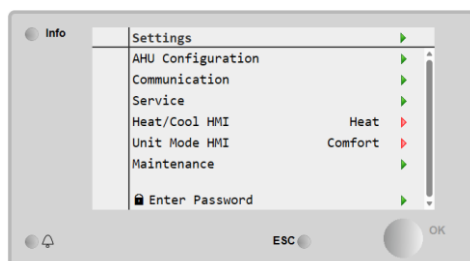
**„HMI Path“ (HMI-Pfad): Main Menu → Setting (Hauptmenü -> Einstellungen)**



Wählen Sie die Einstellungen aus und melden Sie sich mit dem erforderlichen Passwort an, um auf verschiedene Menüs zuzugreifen (siehe unten):

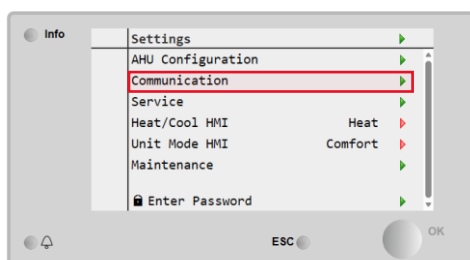


Menü mit Passwort auf Benutzerebene

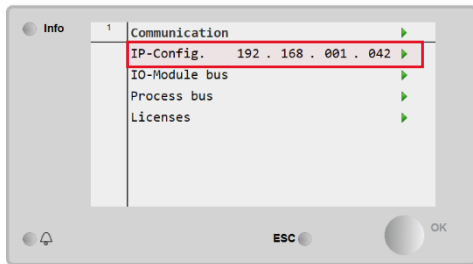


Menü mit Passwort für Wartungsebene.

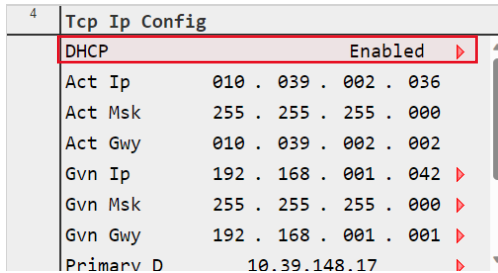
### 14.1. Kommunikation



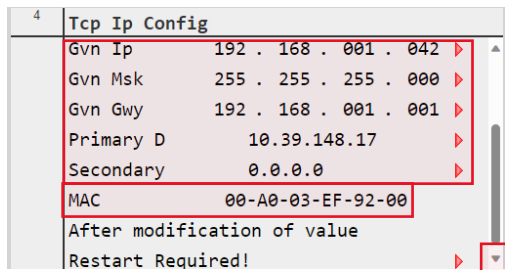
Wählen Sie „Communication“ (Kommunikation) aus, um auf verschiedene Kanalparameter zuzugreifen.



Wählen Sie „IP-Config“ (IP-Konfiguration) aus, um auf die Konfiguration der IP-Adresse des Steuerungssystems zuzugreifen.



Wählen Sie „DHCP“ aus, um den Dienst zu aktivieren oder zu deaktivieren.



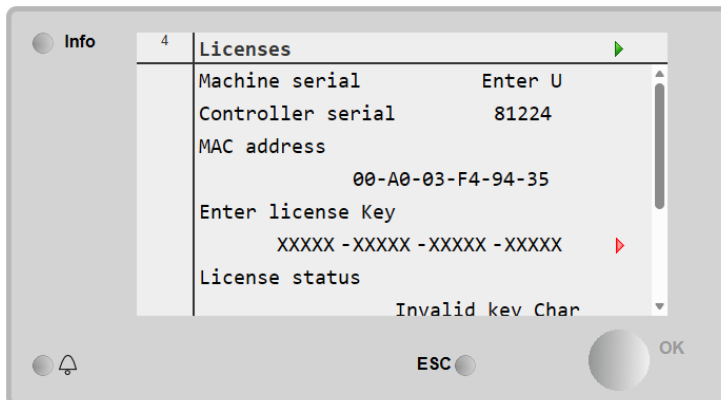
Scrollen Sie nach unten, um die restlichen Werte anzuzeigen.

Wenn DHCP deaktiviert ist, verwenden Sie die Felder „Gvn“ (vorgegeben), um dem Steuerungssystem bestimmte IP-Werte zuzuweisen.

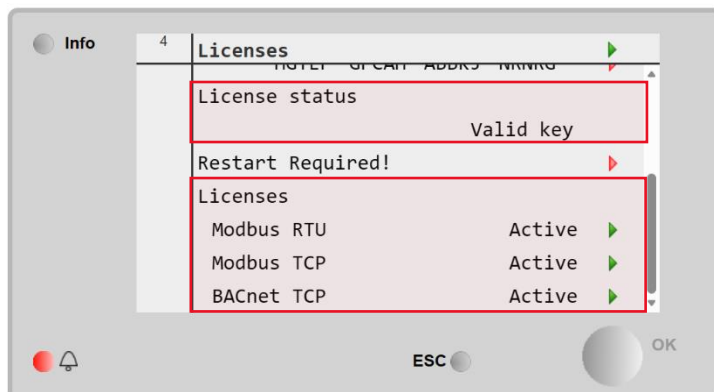
MAC ist die Mac-Adresse von POL688 (Steuersystem) des Geräts.

#### 14.1.1 Licenses (Lizenzen)

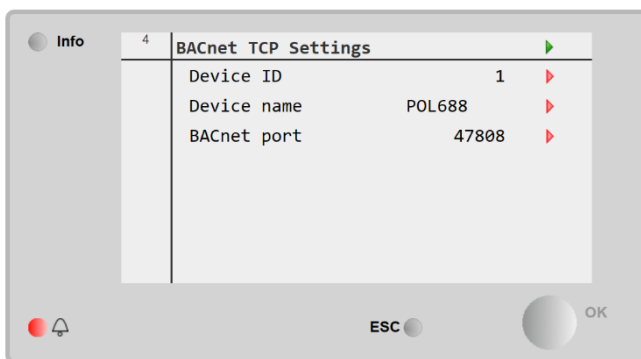
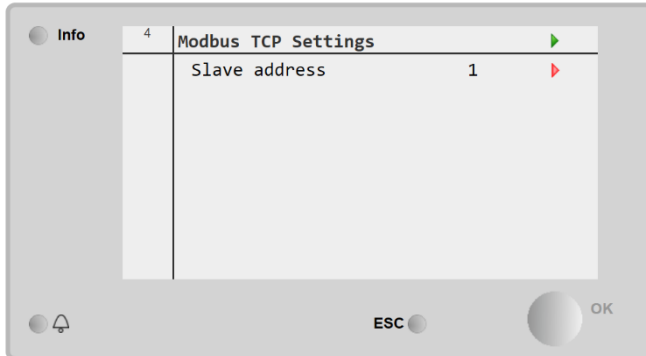
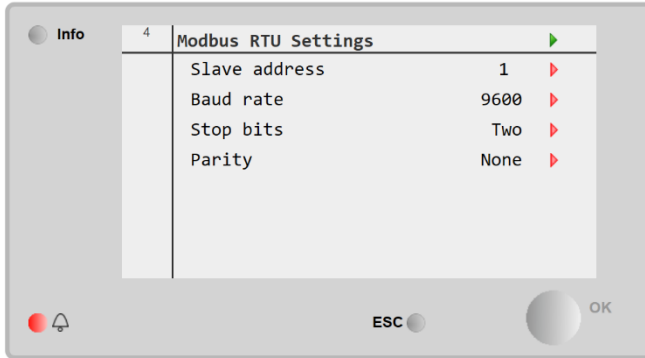
Geben Sie den Lizenzschlüssel ein, um Modbus RTU/TCP und BACnet TCP zu aktivieren



Sobald der Lizenzstatus „Valid key“ (Gültiger Schlüssel) anzeigt, führen Sie einen Neustart durch; daraufhin wird das Kommunikationsmodul anhand des Lizenzschlüssels aktiviert

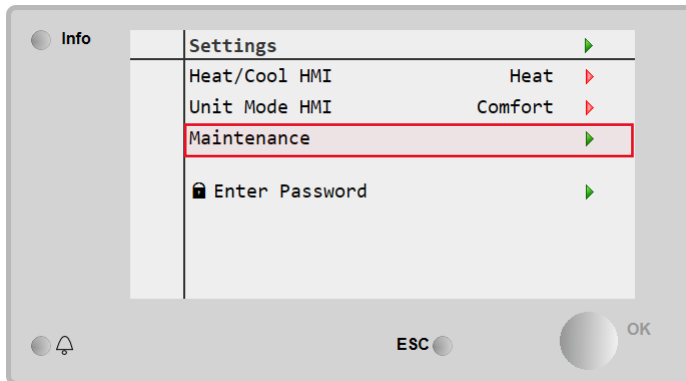


Öffnen Sie jedes Kommunikationsmodul und ändern Sie gegebenenfalls dessen Einstellungen

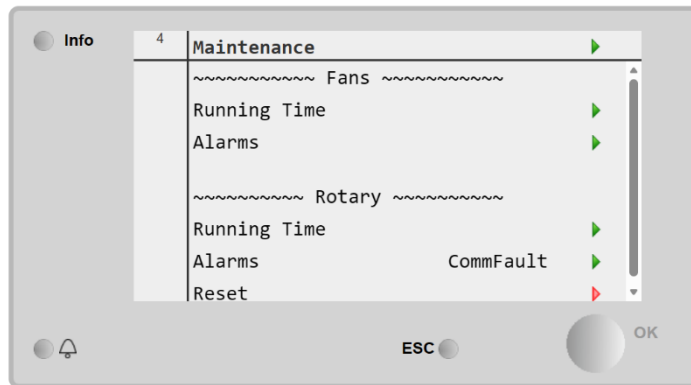


## 14.2. Wartung

Die Wartungsseite enthält die Betriebszeiten und Alarmlisten aller verfügbaren Lüfter und Rotationsvorrichtung  
Hinweis:



- Für die Anzeige dieser Seiten ist kein Passwort erforderlich



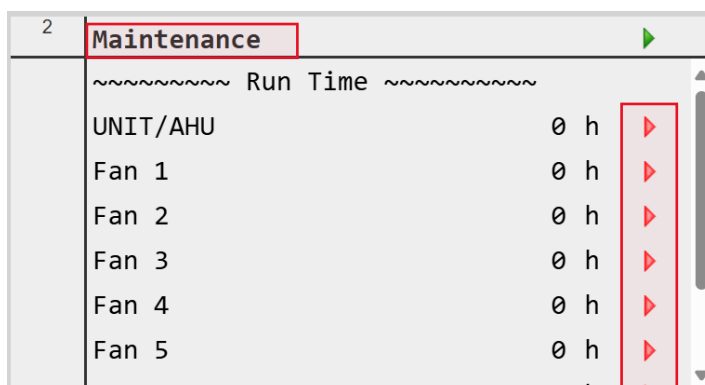
### 14.2.1 „Fans“ (Lüfter)

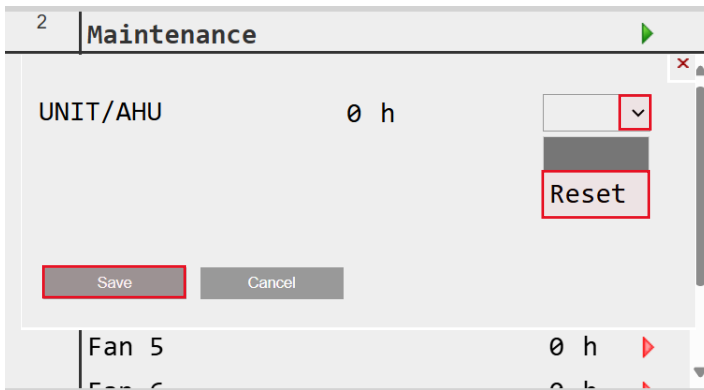
#### - „Running Time“ (Betriebszeit)

Die Seite „Maintenance – Fans - Running time“ (Wartung – Lüfter – Betriebszeit) enthält die Betriebszeit der AHU und jedes einzelnen Lüfters (in Stunden) sowie die Möglichkeit, die Betriebszeit bei Bedarf zurückzusetzen.

Hinweis:

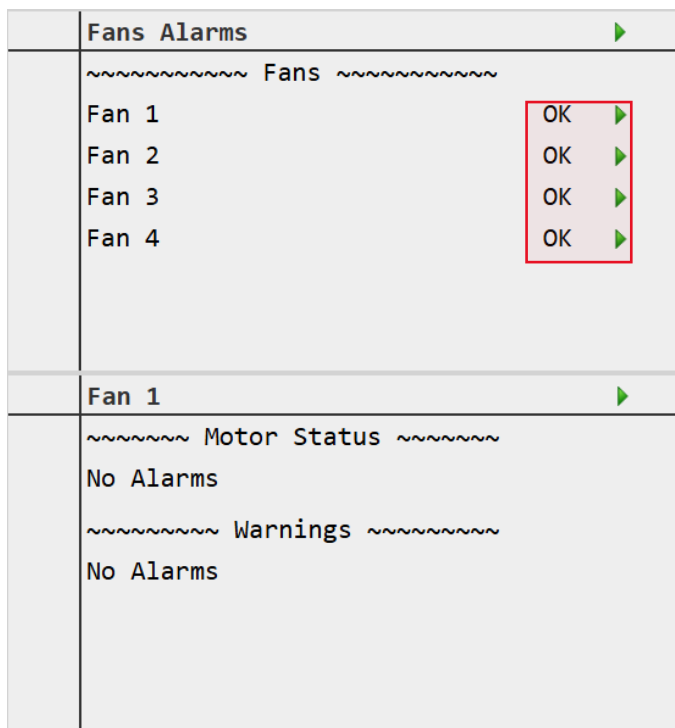
- Für die Anzeige der Betriebszeit ist kein Passwort erforderlich
- [Maintenance level](#) (Wartungsebene) oder ein Passwort einer höheren Ebene ist erforderlich, um die Betriebszeit zurückzusetzen





- Fan Alarms (Lüfteralarme)

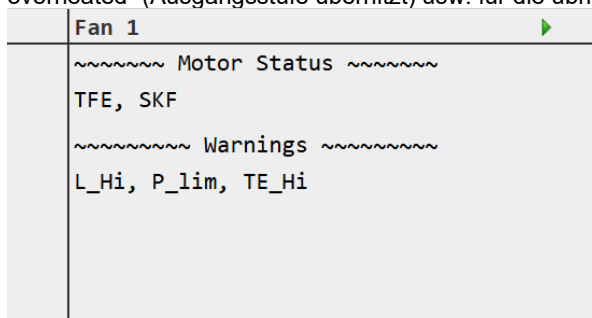
Die Seite „Fan Alarms“ (Lüfteralarme) enthält den allgemeinen Status der Alarme sowie weitere Details zum Motorstatus-Alarm und zu den Warnmeldungen auf den jeweiligen Seiten für jeden einzelnen Lüfter



Hinweis:

- Wenn kein Alarm vorliegt, wird auf der Lüfteralarm-Seite der Status „OK“ und „No Alarms“ (Keine Alarme) angezeigt
- Es wird die Fehlermeldung „Comm Fault“ (Allgemeiner Fehler) angezeigt, wenn der Lüfter nicht ordnungsgemäß mit dem Gerät kommuniziert
- Liegt ein Alarm vor, wird der Lüfteralarm als „FAULT“ (Fehler) angezeigt; den entsprechenden Alarmcode finden Sie auf der Seite Lüfteralarm-Seite unter 14.2.3

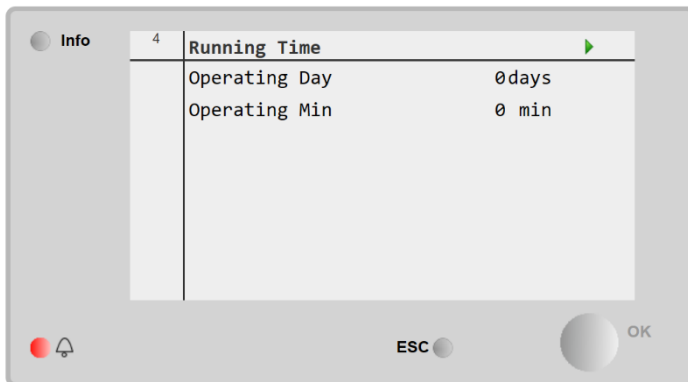
Beispiel: Befindet sich der Alarm für Lüfter 1 im Status „FAULT“ und werden auf der entsprechenden Seite die folgenden Alarme angezeigt, so entspricht TFE gemäß Punkt 14.2.3 dem Alarm „Output stage overheated“ (Ausgangsstufe überhitzt) usw. für die übrigen Alarme



## 14.2.2 Rotationsvorrichtung

### - Betriebszeit

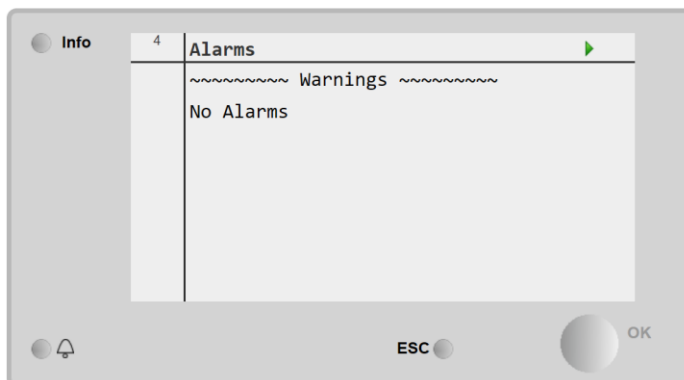
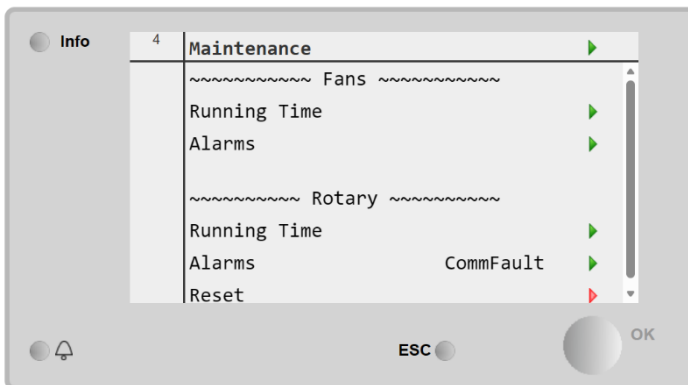
Die Seite Maintenance – Rotary - Running time (Wartung – Rotationsvorrichtung – Betriebszeit) enthält die Betriebszeit der Rotationsvorrichtung (in Tagen und Minuten).



### - Alarm

Die Seite „Rotary Alarms“ (Alarmer der Rotationsvorrichtung) enthält allgemeine Informationen zum Status der Alarmer

- Wenn kein Alarm vorliegt, wird auf der Alarmseite der Rotationsvorrichtung die Anzeige „OK“ und „No Alarms“ (Keine Alarmer) angezeigt.
- Es wird die Fehlermeldung „Comm Fault“ (Allgemeiner Fehler) angezeigt, wenn die Rotationsvorrichtung nicht ordnungsgemäß mit dem Gerät kommuniziert
- Liegt ein Alarm vor, wird der Alarm der Rotationsvorrichtung als „FAULT“ (Fehler) angezeigt; den entsprechenden Alarmcode finden Sie auf der Alarmseite der Rotationsvorrichtung unter 14.2.4
- Die Funktion zum Zurücksetzen der Alarmer der Rotationsvorrichtung ist verfügbar (zur Ausführung ist die Wartungs-Passwordebene erforderlich)



### 14.2.3 Alarmcodes für Lüfter

#### Informationen zu Störungen und Wartung

##### - Motorstatus

- UzLow: Unterspannung im Gleichstromanschluss
- RL\_Cal: Kalibrierungsfehler des Rotorpositionssensors
- n\_Lim: Geschwindigkeitsbegrenzung überschritten
- BLK: Motor blockiert
- HLL: Hall-Sensor-Fehler
- TFM: Motor überhitzt
- FB: Lüfterfehler (allgemeiner Fehler)
- SKF: Kommunikationsfehler zwischen Master- und Slave-Controller
- TFE: Ausgangsstufe überhitzt
- PHA: Phasenausfall (dreiphasige Geräte) oder Netzunterspannung (einphasige Geräte)

##### - Warnung

- ILim: Strombegrenzung im Betrieb
- L\_hi: Leitungsimpedanz zu hoch (Gleichstrom-Zwischenkreisspannung instabil)
- P\_Lim: Leistungsbegrenzer im Betrieb
- TE\_hi: Hohe Temperatur der Ausgangsstufe
- TM\_hi: Motortemperatur hoch
- TEI\_hi: Hohe Temperatur im Inneren der Elektronik
- UzLow: Gleichstrom-Zwischenkreisspannung niedrig
- Braking: Bremsmodus: Wird aktiviert, wenn ein externer Antrieb über einen längeren Zeitraum mit hoher Geschwindigkeit in entgegengesetzter Richtung erfolgt
- RLCal: Kalibrierung des Rotorpositionssensors läuft
- nLow: Tatsächliche Geschwindigkeit ist niedriger als die zulässige Höchstgeschwindigkeit für die Überwachung
- OpnCir: Unterbrechung am Analog- oder PWM-Eingang für den Sollwert (Spannung am Analogeingang < Grenzwert für Unterbrechung – oder Signal am PWM-Eingang statisch hoch)
- UzHi: Gleichstrom-Zwischenkreisspannung hoch
- UeHi: Netzspannung hoch
- LRF: Abwurffunktion aktiv

### 14.2.4 Alarmcodes für Rotationsvorrichtung

#### Informationen zu Störungen und Wartung

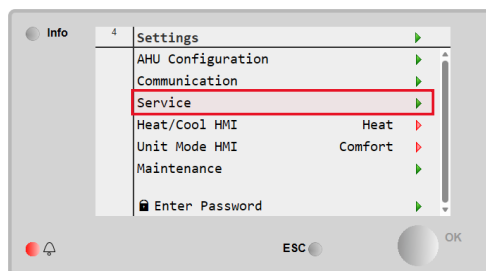
- RGA: Alarm für Rotorschutz
- VLA: Alarm wegen niedriger Spannung
- VHA: Alarm wegen hoher Spannung
- IHA: Alarm wegen hohem Strom (Kurzschluss am Motorausgang)
- TH: Warnung wegen hoher Temperatur
- OIL: Warnung vor Überlastung / Strombegrenzung
- IS: Interner Anschlag
- RB: Alarm wegen blockiertem Rotor
- EE: Warnung wegen EEPROM-Fehler
- CEM: Kommunikationsfehler MOC-Alarm
- MPE: Alarm wegen Phasenfehler am Motor
- RPL: Warnung vor Welligkeit
- MIB: Alarm wegen MOC im Bootloader
- ICM: Warnung wegen nicht übereinstimmender E/A-Konfiguration

## 15. Service

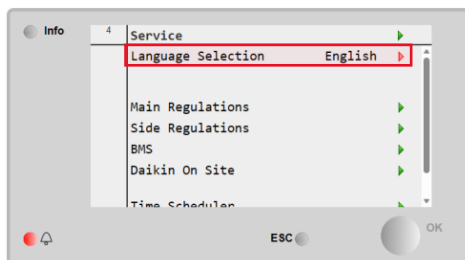
Über „Settings“ (Einstellungen) gelangen Sie zu „Service“, wo Sie auf verschiedene Dienste zugreifen können, wie z. B

- Auswahl der Sprache
- Hauptregelung
- Nebenregelung
- Daikin On Site
- Aktivierung von BMS
- Zeitschaltuhr
- Uhr-Einstellungen

**„HMI Path“(HMI-Pfad): Main Menu → Settings → Service (Hauptmenü -> Einstellungen -> Service)**

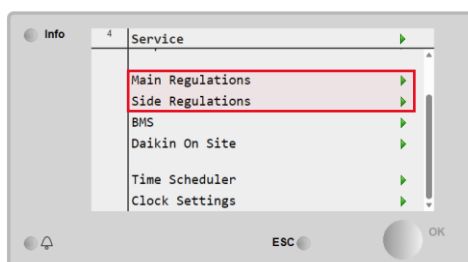


- Auswahl der Sprache



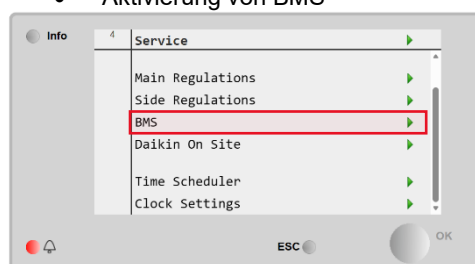
Wählen Sie „Language Selection“ (Auswahl der Sprache) aus, um die Sprache der HMI zu ändern, falls verfügbar.

- Haupt-/Nebenregelung



Wählen Sie „Main Regulation/Side Regulation“ (Hauptregelung/Nebenregelung), um die Regelkreiszeiten und die Regelkreisparameter anzupassen.

- Aktivierung von BMS



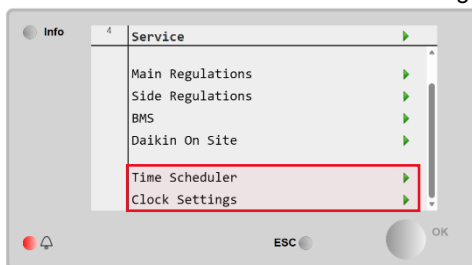
Wählen Sie „Enable BMS“ (BMS aktivieren) aus, um das Menü aufzurufen, in dem Sie die BMS-Funktion aktivieren oder deaktivieren können (Ein/Aus des Geräts).

- Daikin On Site



Wählen Sie „Daikin On Site“ (Daikin vor Ort) aus, um auf die Cloud-Verbindung zuzugreifen, falls verfügbar.

- Zeitschaltuhr und Uhrzeiteinstellungen

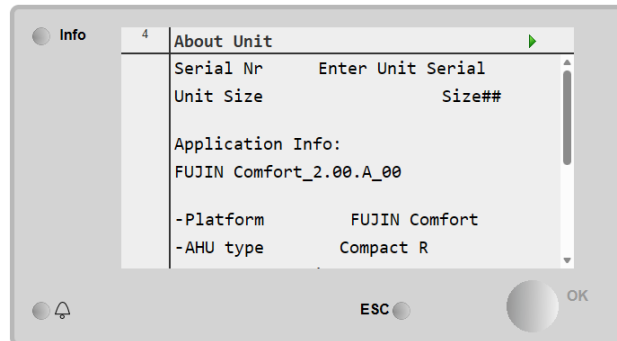


Wählen Sie „Time Scheduler“ und „Clock Settings“ (Zeitschaltuhr und Uhrzeiteinstellungen) aus, um das Ein- und Ausschalten des Geräts nach Zeitfenstern und Wochentagen zu programmieren.

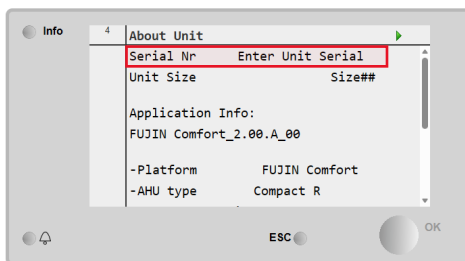
## 16. Über das Gerät

Über dieses Menü können Benutzer auf Seiten mit Informationen zur Gerätesoftware zugreifen.

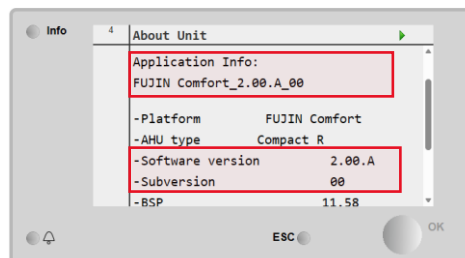
**„HMI Path“ (HMI-Pfad): Main Menu -> About unit (Hauptmenü -> Über das Gerät)**



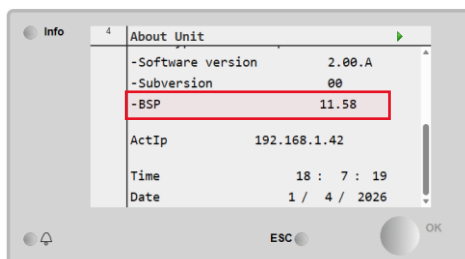
Diese Seite enthält nützliche Informationen, die Sie bei Bedarf an den Kundendienst weitergeben sollten. Die einzelnen Informationen werden im Folgenden erläutert:



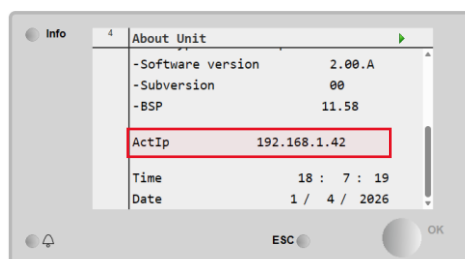
„Serial Nr“ (Seriennummer) zeigt die spezifische Seriennummer des Geräts an.



„Software version“ (Software-Version) zeigt die auf dem Gerätesteuerungssystem ausgeführte Anwendungsversion an.



„BSP“ zeigt die Version des Betriebssystems an, das auf dem Gerätesteuerungssystem ausgeführt wird.



„Act IP“ (Aktive IP) zeigt die aktuelle IP-Adresse der Steuersystemplatine an.

## 17. Alarm

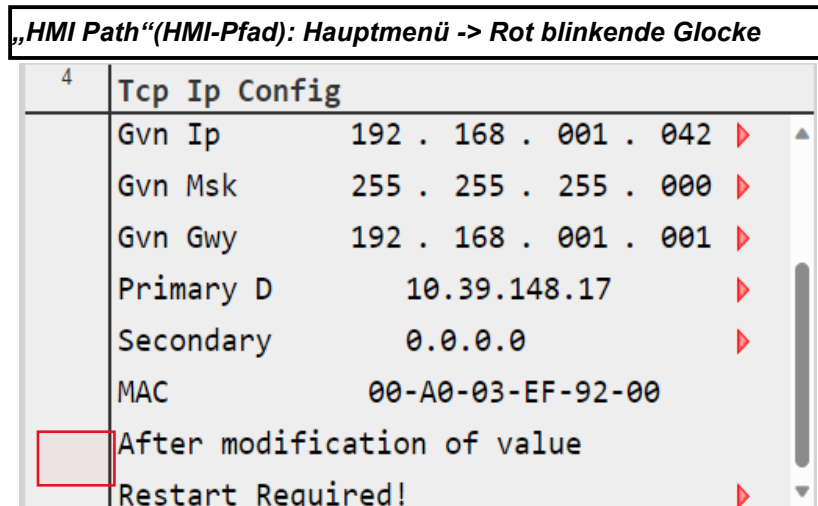
### 17.1. Alarmliste

Alarms		Klasse	Oberer Grenzwert	Unterer Grenzwert
Type	Bezeichnung			
Digitaleingänge	Elektrischer Vorheizungsalarm	WA1		
	Kombinierter Pumpenalarm	WA1		
	ERQ-Alarm	WA1		
	Befeuchteralarm	WA1		
	Feueralarm	FL1/WA1		
	Nachheizungspumpenalarm	WA1		
Analogeingänge	Elektrischer Nachheizungsalarm	WA1		
	Außentemperatur	WA1	80 °C	- 20 °C
	Außentemperatur optional	WA1	80 °C	- 20 °C
	Zulufttemperatur	FL1/WA1	80 °C	- 20 °C
	Zulufttemperatur optional	WA1	80 °C	- 20 °C
	Ablufttemperatur	WA1	80 °C	- 20 °C
	Luftausstoßtemperatur	WA1	1000 Pa	0 Pa
	Außenvorfilter optional Druck	WA1	1000 Pa	0 Pa
	Druck des Außenfilters	WA1	1000 Pa	0 Pa
	Druck des Zuluftgebläses	FL1	1000 Pa	0 Pa
	Druck des Zuluftgebläses optional	FL1	1000 Pa	0 Pa
	Druck des Abluftgebläses optional	FL1	1000 Pa	0 Pa
	Zuluftfilterdruck optional	WA1	1000 Pa	0 Pa
	Abluftfilterdruck	WA1	1000 Pa	0 Pa
	Druck des Abluftgebläses	FL1	1000 Pa	0 Pa
	Außenluftfeuchte	WA1	100 % rF	0 % rF
	Zuluftfeuchte	WA1	100 % rF	0 % rF
	Abluftfeuchte	WA1	100 % rF	0 % rF
Abluft-CO2	WA1	1950 ppb	0 ppb	
K o m	FAN	FL1		
	Rotationsvorrichtung	FL1		

Zeichenerklärung		
WA1 =	Warnung	Das Gerät setzt seinen Betrieb fort und meldet den Alarm.
FL1 =	Fehler	Das Gerät stellt den Betrieb ein, da es sich um einen kritischen Alarm handelt.

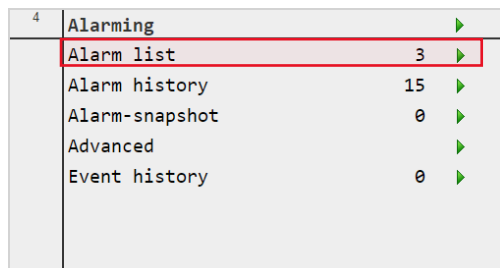
## 17.2. Alarm zurücksetzen

In diesem Menü kann der Benutzer die Alarmer zurücksetzen, sobald das Problem behoben ist.



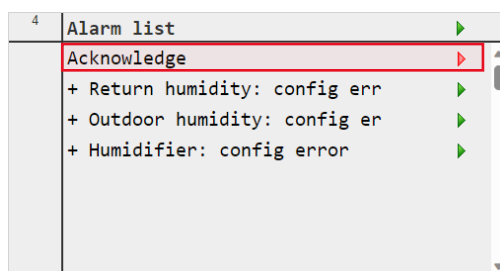
Diese Seite zeigt alle Informationen zu den Alarmen an und ermöglicht das Zurücksetzen, sobald das Problem behoben ist.

Um auf die Rücksetzung zuzugreifen, müssen Sie eines der in den vorherigen Kapiteln beschriebenen Passwörter eingeben.



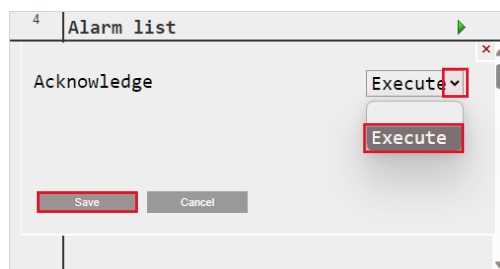
Wählen Sie „Alarm list“(Alarmliste) aus, um die Seite zu öffnen, auf der alle Alarmer angezeigt werden.

Die Zahl neben dem grünen Dreieck gibt die Anzahl der vorhandenen Alarmer an.



Wählen Sie „Acknowledge“ (Bestätigen) aus, um die Seite zu öffnen, auf der Sie den Rücksetzungsbefehl ausführen können. Wählen Sie „Execute“ (Ausführen) und drücken Sie „Save“ (Speichern).

(Benutzerpasswort-Ebene oder höher ist erforderlich).



Wenn das Problem behoben wurde, wird der Alarm nicht mehr in der Liste angezeigt.

4	Alarming		▶
	Alarm list	3	▶
	Alarm history	15	▶
	Alarm-snapshot	0	▶
	Advanced		▶
	Event history	0	▶

Wählen Sie „Alarm history“ (Alarmprotokoll) aus, um die Liste der für jeden Alarm durchgeführten Maßnahmen anzuzeigen.

4	Alarm history		▶
	Entries	15	
	- Recovery pressure: OK		▶
	+ Return humidity: config err		▶
	+ Outdoor humidity: config er		▶
	+ Recovery pressure: com faul		▶
	+ Humidifier: config error		▶
	- Recovery pressure: OK		▶
	+ Recoverv pressure: com faul		▶

Scrollen Sie, um die gesamte Liste anzuzeigen.

# Anhang A

## AUC00RT

Temperatur, Luftfeuchtigkeit und CO <sub>2</sub>	Nur Temperatur
Always On Display (AOD)-Bildschirm	
 <p>DAIKIN</p> <p>15 %rH      683 CO<sub>2</sub> ppm</p> <p>32.2 °C</p>	 <p>DAIKIN</p> <p>24.0 °C</p>
Hauptseite	
 <p>DAIKIN 0.0°C</p> <p>16 %rH      CO<sub>2</sub> 684 ppm</p> <p>50      400</p> <p>31.7 °C</p> <p>21.0</p>	 <p>DAIKIN 0.0°C</p> <p>24.0 °C</p> <p>+21.0</p>
Unterseite	
 <p>DAIKIN 0.0°C</p> <p>16 %rH      CO<sub>2</sub> 685 ppm</p> <p>50      400</p> <p>31.1 °C</p> <p>21.0</p>	 <p>DAIKIN 0.0°C</p> <p>24.0 °C</p> <p>+21.9</p>

Display	Bedeutung	Einheit	Maßnahme	Standort
	Raumtemperatur	[°C]	Nur ablesen	Alle Seiten
	Raumfeuchtigkeit	[%rH]	Nur ablesen	Alle Seiten*
	Raumluftqualität	[ppm]	Nur ablesen	Alle Seiten*
	Außentemperatur	[°C]	Nur ablesen	Haupt-/Unterseiten
	Zu einer anderen Seite wechseln	-	Bei Druckschreiben	Haupt-/Unterseiten
	Gerätestatus: <b>OFF (AUS)</b>	<b>AUS</b> /EIN/Belüftung	Ablesen/Mehrere Status bei Druckschreiben	Hauptseite
	Gerätestatus: <b>ON (EIN)</b>	AUS/ <b>EIN</b> /Belüftung	Ablesen/Mehrere Status bei Druckschreiben	Hauptseite
	Gerätestatus: <b>„Ventilation“ (Belüftung)</b>	Aus/Ein/ <b>Belüftung</b>	Ablesen/Mehrere Status bei Druckschreiben	Hauptseite
	Erhöhung/Verringerung des Sollwerts	Auflösung der Erhöhung/Verringerung - Temperatur: 0,1 [°C] - Feuchtigkeit: 1 [%rH] - Luftqualität: 10 [ppm]	Bei Druckschreiben	Haupt-/Unterseiten**
	<b>Kühl</b> modus	<b>Kühlen</b> /Heizen	Ablesen/Schreiben bei Druck	Unterseite
	<b>Heiz</b> modus	Kühlen / <b>Heizen</b>	Ablesen/Schreiben bei Druck	Unterseite
	<b>Komfort</b> -Modus	<b>Komfort</b> -/Spar-/Boost-Modus	Ablesen/Schreiben bei Druck	Unterseite
	<b>Spar</b> -Modus	Komfort-/ <b>Spar</b> -/Boost-Modus	Ablesen/Schreiben bei Druck	Unterseite
	<b>Boost</b> -Modus	Komfort-/Spar-/ <b>Boost</b> -Modus	Ablesen/Schreiben bei Druck	Unterseite

\*Nur mit AUC00RT mit Luftfeuchtigkeit und CO<sub>2</sub> erhältlich

\*\* Drücken Sie bei AUC00RT mit Luftfeuchtigkeit und CO<sub>2</sub> auf die Messwerte, um die Schaltflächen zum Erhöhen/Verringern anzuzeigen.

*Die vorliegende Veröffentlichung dient nur zu Informationszwecken und stellt kein verbindliches Angebot durch Daikin Applied Europe S.p.A. dar... Daikin Applied Europe S.p.A. hat den Inhalt dieser Veröffentlichung nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. Es werden für die Vollständigkeit, Richtigkeit, Verlässlichkeit oder Eignung des Inhalts für einen bestimmten Zweck, und auch für die hier beschriebenen Produkte und Dienstleistungen keine ausdrücklichen oder stillschweigenden Garantien gegeben. Die technischen Eigenschaften können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Es wird auf die zum Zeitpunkt der Bestellung mitgeteilten Angaben verwiesen. Daikin Applied Europe S.p.A. weist ausdrücklich jegliche Haftung für etwaige direkte oder indirekte Schäden von sich, die im weitesten Sinne aus oder im Zusammenhang mit der Verwendung bzw. Auslegung dieser Veröffentlichung entstehen. Alle Inhalte sind urheberrechtlich geschützt von Daikin Applied Europe S.p.A.*

**DAIKIN APPLIED EUROPE S.p.A.**  
**Via Piani di Santa Maria, 72 - 00040**  
**Ariccia (Roma) - Italien Tel: (+39) 06 93**  
**73 11 - Fax: (+39) 06 93 74 14**  
**<http://www.daikinapplied.eu>**